

Inhaltsverzeichnis

A Das Institut für Politikwissenschaft

Editorial	Seite 2
Informationen für ausländische Studierende	Seite 3

B Informationsteil

Personen, Adressen, Sprechzeiten	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 11
Wichtige Einrichtungen	Seite 12
Studienfachberatung	Seite 13

C Informationen des Fachschaftsrates

Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät	Seite 14
Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft	Seite 15

D Studien- u. Prüfungsordnungen am Institut für Politikwissenschaft

Übersicht	Seite 16
Informationen zum BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 17
Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich	Seite 20
Stundenplanung im BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 21
Informationen zum Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 26
Stundenplanung im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 28
Hinweise z. Studienablauf in d. lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 31
Stundenplanung in den lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 32
Die Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 38
Stundenplanung Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 41

E Veranstaltungsangebot

Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebes	Seite 55
Abkürzungen	Seite 56
Lehrveranstaltungen mit Kommentierungen	Seite 57

F Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Kernbereich	Seite 105
Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Ergänzungsbereich	Seite 107
Prüfungsleistungen MA „Politik und Verfassung“	Seite 108
Prüfungsleistungen MA Gemeinschaftskunde	Seite 109
Prüfungsleistungen MA Wirtschafts- u. Sozialkunde	Seite 111
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde MS (Staatsexamen)	Seite 113
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde GYM (Staatsexamen)	Seite 115
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde BBS (Staatsexamen)	Seite 117

Das Institut für Politikwissenschaft

Editorial

Liebe Studierende,

wir heißen Sie am Institut für Politikwissenschaft recht herzlich zum Wintersemester 2018/19 willkommen! Unser kommentiertes Vorlesungsverzeichnis soll Ihnen eine verlässliche Orientierung über unser Institut geben und dabei helfen, eine gute Auswahl aus dem Lehrangebot zu treffen. Sie finden hier alle für Sie wichtigen Informationen rund um das Studium am Institut für Politikwissenschaft. Falls Sie dennoch Lücken entdecken, informieren Sie bitte per Mail das Institutssekretariat und wir werden dies im nächsten Kommentierten Vorlesungsverzeichnis berücksichtigen!

In den Abschnitten A bis C gibt es alle Hinweise grundsätzlicher und praktischer Art; im Abschnitt E folgen detaillierte Angaben zu den im kommenden Semester angebotenen Lehrveranstaltungen. Bitte beachten Sie, dass es für die Studierenden in allen Bachelor- und Masterstudiengängen für jedes Semester genau vorgeschriebene Pflichtlehrveranstaltungen gibt. Die zur Organisation der Lehrveranstaltungen notwendigen Einschreibungen finden über das System OPAL (<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) statt. Einzelheiten dazu finden Sie in diesem Heft im Bereich der einzelnen Lehrveranstaltungen sowie auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw>). *Zusätzlich* ist es erforderlich, sich im Laufe des Semesters für jede einzelne zu absolvierende *Prüfungsleistung* über das Internet verbindlich anzumelden (<http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/>).

Die große Zahl von Studierenden der Politikwissenschaft und der Gemeinschaftskunde hat uns schon im Wintersemester 1998/99 gezwungen, einen *numerus clausus* einzuführen. Herzlichen Glückwunsch, dass Sie es geschafft haben, an unserem Institut zu studieren! Wir kümmern uns um gute Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Sie – und umgekehrt zählen wir darauf, dass auch Sie Ihr Bestes dazu beitragen, dass Ihre Jahre an unserem Institut zu den intellektuell wie sozial besonders fruchtbaren werden. Nutzen Sie also die von uns gebotenen Bildungsmöglichkeiten, desgleichen alle Möglichkeiten studentischer Mitbeteiligung am Leben unseres Instituts und wechselseitigen Zusammenwirkens in Arbeitsgruppen, Gesprächskreisen usw.

Alles Gute im neuen Semester und für Ihr Studium überhaupt wünscht Ihnen im Namen der gesamten Dozentenschaft

Prof. Dr. Anja Besand
Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Politikwissenschaft

Ausländische Studierende am Institut für Politikwissenschaft

Am Institut für Politikwissenschaft studieren, was uns sehr freut, auch einige Studierende aus dem Ausland, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Sie kommen entweder für ein oder zwei Semester im Rahmen von ERASMUS-Austauschvereinbarungen oder eben als Vollzeitstudierende, meist im BA- oder MA-Studiengang Politikwissenschaft.

Wer je selbst im Ausland studiert hat, der weiß: Am schönsten ist ein Auslandssemester dann, wenn man rasch vielerlei Kontakte mit Einheimischen herstellen kann; und umgekehrt kann ein Auslandssemester höchst enttäuschend sein, wenn man einfach keine Gelegenheiten findet, die Sprache des Gastlandes zu sprechen und in dessen Gesellschaft einzutauchen.

Wir wollen uns weiterhin bemühen, unseren ausländischen Studierenden das Studium an unserem Institut und den Aufenthalt in Dresden so gelungen wie möglich zu machen. Um zu erfahren, was dabei hilfreich wäre, haben wir uns mit einigen unserer ausländischen Studierenden getroffen und deren typische Probleme sowie noch ungenutzten Förderungspotenziale besprochen. Auf der Grundlage dessen wollen wir künftig wie folgt verfahren und bitten, dass möglichst viele deutsche Studierende durch eigenes Engagement zum Erfolg jener Vorhaben beitragen:

- Eine gute Idee ist es sicher, sich den **Lehrenden** zu Beginn des Semesters jeweils persönlich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung vorzustellen.
- Natürlich sollten die ausländischen Studierenden sowohl mit dem **ERASMUS-Beauftragten** der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Jürgen Müller (mail: juergen.mueller@tu-dresden.de) als auch mit den **Fachstudienberatern** des Instituts (s. S. 4 u. 13) Kontakt aufnehmen, und zwar selbst dann, wenn es zum Stundenplan oder Studienablauf keinen wirklichen Beratungsbedarf zu geben scheint. Erfahrungsgemäß fühlt man sich an einem Institut dann heimischer, wenn man schon einmal das eine oder andere Büro eines Lehrenden dort aufgesucht hat – und nützliche Hinweise wird man gewiss auch erhalten!
- Einige ausländische Studierende haben in begrüßenswerter Weise bereits eigenes Engagement entwickelt und Lerngruppen oder elektronische Netzwerke (z.B. **Studi-VZ**) gebildet. Kontakt zu ihnen sowie zu deutschen Studierenden vermittelt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne der jeweilige Fachstudienberater des Instituts.
- Für Hinweise auf weitere Möglichkeiten, unsere ausländischen Studierenden möglichst gut in die Gemeinschaft aller Studierenden an unserem Institut zu integrieren, sind wir dankbar. Wenden Sie sich dafür bitte an den Geschäftsführenden Direktor.

Die Geschäftsführende Direktorin

Die Fachstudienberater

Informationsteil

Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

Geschäftsführende Direktorin

Prof. Dr. Anja Besand

Institutssekretariat: v.-Gerber-Bau, R. 261, Doris Barufke,
Tel.: 463-35827, Fax: 463-37760
Öffnungszeiten: MO-MI: 10.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr
e-mail: doris.barufke@tu-dresden.de

Fachstudienberater

Mit Fragen zur Organisation ihres Studiums wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Studienfachberater, bei inhaltlichen Fragen zu einzelnen Veranstaltungen an die entsprechenden Dozenten.

Studienorganisation der Fachstudiengänge

Dominik Hammer, MA

Studienfachberatung für **BA-Studiengang** Politikwissenschaft
v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 262, Tel.: 463-31920
e-mail:

Sprechstunde: Dienstag 15.00-16.00 Uhr

Anna-Sophie Heinze, MA

Studienfachberatung für **MA-Studiengang** „Politik u. Verfassung“
v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 259, Tel.: 463-35854
e-mail: anna-sophie.heinze@tu-dresden.de

Sprechstunde: Montag 13.00-14.00 Uhr

Studienorganisation der Lehramtsstudiengänge

Laura Rind-Menzel, v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 265, Tel.: 463-37441
e-mail: laura.rind-menzel@tu-dresden.de

Sprechstunde: Montag 12.30-13.30 Uhr (nach Voranmeldung per Mail)

Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/poltheo>

Prof. Dr. Hans Vorländer

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 231, Tel.: 463-35812, Fax: 463-37233

e-mail: Hans.Vorlaender@tu-dresden.de

zurzeit im Forschungsfreisemester/*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Sekretariat:

Cornelia Eichler

Raum 233

Tel.: 463-35811

e-mail: sekretariat.poltheo@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten d. Sekretariats: MO/MI/DO/FR: 8.00-16.00; DI: 9.00-17.00

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

PD Dr. Daniel Schulz

Raum 237

Tel.: 463-37320

Lehrstuhlvertreter

e-mail: daniel.schulz@tu-dresden.de

Sprechstunde: Dienstag 11.30-12.30 Uhr

Ann-Christin Damm, M.A.

Raum 230

Tel.: 463-35802

e-mail: ann-christin.damm@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Christian Wöhst

Raum 228

Tel.: 463-37505

e-mail: christian.woehst@mailbox.tu-dresden.de

Sprechstunde: Dienstag 11.30-12.30 Uhr

Dr. Steven Schäller

Raum 234

Tel.: 463-35865

e-mail: steven.schaeller@tu-dresden.de

Sprechstunde: Dienstag 16.30-17.00 Uhr

Manès Weisskircher MMag.

Raum 226

Tel.: 463-35852

e-mail: manes.weisskircher@mailbox.tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Jürgen Staupe

Raum 235

Tel.: 463-37315

e-mail: juergen.staupe@gmail.com

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys>

Prof. Dr. Werner J. Patzelt

(Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 245, Tel.: 463-32888, Fax: 463-37238

e-mail: werner.patzelt@tu-dresden.de

Sprechstunde: Montag 13.30-14.30 Uhr

Sekretariat:

Verena Wielens

Raum 243

Tel.: 463-35826

e-mail: sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO: 7.30-14.30 Uhr; MI: 7.30-11.30 Uhr; FR: 7.30-13.00 Uhr; DI/DO geschlossen

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Cathleen Bochmann, M.A.

Raum 241

Tel.: 463-35833

e-mail: cathleen.bochmann@tu-dresden.de

Sprechstunde: Montag 13.30-14.30 Uhr

Dr. Christoph Meißelbach

Raum 239

Tel.: 463-32889

e-mail: christoph.meisselbach@tu-dresden.de

Sprechstunde: Montag 15.00-16.00 Uhr

Anna-Sophie Heinze, M.A.

Raum 259

Tel.: 463-35854

e-mail: anna-sophie.heinze@tu-dresden.de

Sprechstunde: Montag 14.30-15.30 Uhr

Anselm Vogler, M.A.

Raum 240

Tel.: 463-35763

e-mail: anselm.vogler@tu-dresden.de

Sprechstunde: Montag 15.30-16.15 Uhr

Professur für Didaktik der politischen Bildung

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/didpb>

Prof. Dr. Anja Besand

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 263, Tel.: 463-35050, Fax: 463-37760

e-mail: anja.besand@tu-dresden.de

Sprechstunde: Montag 12.30-13.30 Uhr

Sekretariat:

Doris Barufke

Raum 261

Tel.: 463-35050

e-mail: doris.barufke@tu-dresden.de

Öffnungszeiten: MO-MI: 10.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Peter Birkenhauer

Raum 267

Tel.: 463-31921

e-mail: peter.birkenhauer@mailbox.tu-dresden.de

Sprechstunde: Mittwoch 12.30-13.30 Uhr

Laura Rind-Menzel

Raum 268

Tel.: 463-37441

e-mail: laura.rind-menzel@tu-dresden.de

Sprechstunde: Montag 12.30-13.30 Uhr

Iwelina Fröhlich

Raum 266

Tel.: 463-37466

e-mail: iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de

Sprechstunde: Dienstag 14.50-16.20 Uhr

Steven Weiß

Raum 265

Tel.: 463-35767

e-mail: steven.weiss@mailbox.tu-dresden.de

Sprechstunde: Donnerstag 10.00-11.00 Uhr

Katharina Propst

Raum 201

Tel.: 463-37454

e-mail: katharina.propst@tu-dresden.de

Sprechstunde: Montag 10.00-11.30 Uhr

Martin Köhler

Raum 201

Tel.: 463-37419

e-mail: martin.koehler4@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Tina Hölzel

Raum 201

e-mail: tina.hoelzel@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Stefan Breuer

Verw.-Geb. 1 Tel.: 463-32876

e-mail: stefan.breuer@tu-dresden.de

Lehrstuhl für Internationale Politik

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

Lehrstuhlvertreter: Prof. Dr. Mark Arenhövel

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 255, Tel.: 463-35809

e-mail: mark.arenhoevel@tu-dresden.de

Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr (nach Voranmeldung über OPAL)

Sekretariat:

Lisa Skorubski

Raum 257 Tel.: 463-35810

e-mail: IntPol@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO/MI: 13.00-15.30; DI: 8.00-15.30; FR: 12.30-15.00

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. Erik Fritzsche

Raum 260 Tel.: 463-37395

e-mail: erik.fritzsche@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung (formlose Anmeldung via E-Mail)

Dr. Markus Gastinger

Raum 258 Tel.: 463-3803

e-mail: markus.gastinger@tu-dresden.de

Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr (nach Voranmeldung über OPAL)

Anselm Vogler, M.A.

Raum 262 Tel.: 463-35712

e-mail: anselm.vogler@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dominik Hammer, M.A.

Raum 262 Tel.: 463-35712

e-mail:

Sprechstunde:

Julia Bauer, B.A.

Raum 256

e-mail: julia.bauer@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Professur für Rechts- und Verfassungstheorie

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall

Bürogebäude „Nürnberger Ei“ (Nürnberger Str. 31A), Raum 309, Tel.: 463-43244

e-mail: sabine.mueller-mall@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Bitte jeweilige Terminankündigungen auf der Website beachten.

Sekretariat:

Diana Hofmann

Raum 310

Tel.: 463-43243

e-mail: sekretariatrvt@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO-FR: 9.00-12.30 Uhr

Dr. Kolja Möller

Raum 309

Tel.: 463-43244

e-mail: kolja.moeller@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Postdoc Mitarbeiterin:

Dr. Luise Katharina Müller

Raum 311

Tel.: 463-43242

e-mail: luise.k.mueller@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Benjamin Behschnitt, M.A.

Raum 312

Tel.: 463-43241

e-mail: benjamin.behschnitt@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Philipp Buchallik, M.A.

FAL BT B, Chemnitzer Straße 48b

Raum 263

Tel.: 463-43841

e-mail: philipp.buchallik@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Johannes Haaf, M.A.

Raum 312

Tel.: 463-43241

e-mail: johannes.haaf@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Jan-Philipp Kruse, M.A.

FAL BT B, Chemnitzer Straße 48b

Raum 263

Tel.: 463-43840

e-mail: jan-philipp.kruse@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Emeritierte/apl. Professoren/Honorarprofessoren

apl. Prof. Dr. Uwe Backes Tel.: 463-31654
(Stellv. Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung)
e-mail: backes@mail.zih.tu-dresden.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. em. Dr. Wolfgang Ismayr Tel.: über 463-35827
<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/deureg/>
e-mail: wolfgang.ismayr@tu-dresden.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Hon.-Prof. Dr. Jürgen Staupe Tel.: über 463-35827
e-mail: juergen.staupe@gmx.de
Sprechstunde: nach der Veranstaltung

Lehrbeauftragte

PD Dr. Steffen Kailitz (H.-Arendt-Institut) Tel.: 463-34390
e-mail: kailitz@hait.tu-dresden.de

Wichtige Termine

Informationsveranstaltungen zu Semesterbeginn

Zentrale Begrüßungsveranstaltung für alle Studienanfänger der Phil. Fakultät	01.10.2018, 14.50 Zellescher Weg 16 Trefftz-Bau, TRE/PHYS E
---	---

Einführungsveranstaltungen/Studienfachberatung für Studienanfänger am Institut für Politikwissenschaft

<i>BA Politikwissenschaft</i>	04.10.2018, 11.10 Uhr Bergstr. 53 von-Gerber-Bau/GER 37
-------------------------------	---

<i>Master „Politik u. Verfassung“</i>	04.10.2018, 13.00 Uhr Bergstr. 53 von-Gerber-Bau/GER 37
---------------------------------------	---

<i>Lehramt Gemeinschaftskunde</i>	04.10.2018, 14.50 Uhr Bergstr. 53 von-Gerber-Bau/GER 37
-----------------------------------	---

Wintersemester 2018/2019

01.10.2018-31.03.2019

Lehrveranstaltungen

08.10.2018-21.12.2018
07.01.2019-02.02.2019

Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage

Reformationstag	31.10.2018
Buß- u. Betttag	22.11.2018
Jahreswechsel	21.12.2018-06.01.2019

Wichtige Einrichtungen

Dekanat der Philosophischen Fakultät

- Dekan:** **Prof. Dr. Lutz Hagen**
- Sekretariat:** **Barbara Grau**
Tel.: 463-34022
mail: barbara.grau@tu-dresden.de
Zellescher Weg 17 (drepunct), R. A 303
- Prodekan:** **Prof. Dr. Bruno Klein**
Tel.: 463-35828
mail: bruno.klein@tu-dresden.de
- Studiendekan:** **Prof. Dr. Roland Biewald**
Tel.: 463-35832
mail: roland.biewald@tu-dresden.de
- Erasmusbeauftragter** **Prof. Dr. Jürgen Müller**
Tel.: 463-35706
mail: Juergen.Mueller@tu-dresden.de

Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät (FSR)

Zellescher Weg 20, (Eingang Seminargebäude 2), R. 14b
Tel./Fax: 463-36393 mail: hallo@fsrphil.de online: <http://www.fsrphil.de>
Sprechstunde: Montag-Donnerstag 13-16 Uhr

Studentische Vertreter für das Institut für Politikwissenschaft im Institutsrat:

Franz Beensen (franz.beensen@t-online.de)
Bruno Felgentreu (bruno.felgentreu@mailbox.tu-dresden.de)

Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät

Tel.: 463-35807; Fax: 463-35839; mail: pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de
Bürohaus Zellescher Weg 17 („drepunct“), Glasanbau Sockelgeschoss, Z. 11
Öffnungszeiten: MO/DI/DO: 9-12 DI 13-16 Uhr, MI/FR geschlossen

Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt

Tel.: 463-32225; Fax: 463-37933; mail: pa.la@mailbox.tu-dresden.de
Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Raum 209
Öffnungszeiten: DI/DO 9-12, DI 13-15, DO Nachmittag n.V.

Studienfachberatung

Die Studienfachberatung in allen *allgemeinen* und *organisatorischen* Fragen soll den Studierenden bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fach-Studiengängen unseres Instituts sind im Wintersemester 18/19

- Dominik Hammer, MA (BA-Studierende)
Sprechstunde Dienstag 15.00-16.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 262
- Anna-Sophie Heinze, MA (MA-Studierende)
Sprechstunde Montag 13.00-14.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 259

Studienfachberaterin für die Fachdidaktik und damit für Lehramtsstudierende ist

- Laura Rind-Menzel
Sprechstunde Montag 12.30-13.30 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 265

Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen. Bei Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen, zum Leistungserwerb oder zu Hausarbeiten wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Dozenten.

FACHSCHAFTSRAT DER
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
DER TU DRESDEN

lobbyismus für STUDIIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das
studentische Leben an der Fakultät.

Mach mit!



Immer aktuelle Infos unter:

www.fsrphil.de

Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft

Was die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft (früher: "StuVIPol") genau tun, könnt Ihr sie gerne selbst erfragen; unten findet Ihr die entsprechenden Email-Anschriften. Trotzdem hier eine kleine Einführung.

Es gibt auf der Institutsebene zwei wichtige Gremien, in denen auch die Fachschaft vertreten ist:

- Der **Institutsrat** (IR) ist der Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft und besteht aus allen Professoren sowie aus Vertretern des Mittelbaus (z.B. wiss. Mitarbeiter) sowie aus zwei Studentenvertretern. Dort werden alle das Institut betreffenden Entscheidungen getroffen.
- Im politikwissenschaftlichen **Ausschuss für Studienangelegenheiten** hingegen werden – wie der Name schon sagt – alle Themen besprochen und Entscheidungen vorbereitet, die das Studium betreffen. Da die Kommission sehr klein ist und drei Studentenvertreter entsandt werden dürfen, sind die Einflussmöglichkeiten der Studis hier sehr hoch.

Derzeit vertreten ganz unmittelbar die studentischen Interessen im Institutsrat:

- **Franz Beensen** – mail: franz.beensen@t-online.de
- **Bruno Felgentreu** – mail: bruno.felgentreu@mailbox.tu-dresden.de

im Ausschuss für Studienangelegenheiten:

- **Franz Beensen** – mail: franz.beensen@t-online.de
- **Bruno Felgentreu** – mail: bruno.felgentreu@mailbox.tu-dresden.de
- **Josefine Went** – mail: josefinewent@gmx.de
- **Alexandros Kyriakou** – mail: alex.kyriakou1997@gmail.com

Studiengangskoordinatorinnen:

BA: Franz Beensen (franz.beensen@t-online.de)

MA: Lisa Pflugradt (Lisa.Pflugradt@mailbox.tu-dresden.de)

Die studentischen Vertreter können Eure Interessen natürlich nur dann gut vertreten, wenn sie diese auch kennen. Deshalb sind sie auf breite Mitarbeit seitens der Studierenden angewiesen. Es wäre deshalb gut, sich mit allen Ideen, Fragen oder Problemen, Fragen oder Ideen immer wieder an die Studierendenvertreter zu wenden – sei es per Mail, telefonisch oder bei einem der Treffen. Für ausländische Studierende könnte das obendrein ein guter Weg sein, mit deutschen Studierenden in engeren Kontakt zu kommen.

Übrigens: Um in diesen Gremien zu arbeiten, muss man nicht Mitglied des Fachschaftsrates sein; der FSR übernimmt lediglich die Entsendung. Wer also Lust hätte, einmal „Gremienluft“ zu schnuppern und am Leben des Instituts oder der Fakultät im Dienst studentischer Interessen mitzuwirken, der melde sich einfach bei den Studentenvertretern!

Hinweise zu den am Institut für Politikwissenschaft geltenden Studien- und Prüfungsordnungen

1. Übersicht

Am Institut für Politikwissenschaft gelten eine Vielzahl von Studien- und Prüfungsordnungen. Durch div. Reformen und Re-Reformen wurden eine ganze Reihe von neuen Studiengängen geschaffen während alte noch auslaufen. In der folgenden Tabelle haben wir die Ordnungen der neuen und alten Studiengänge für Sie einmal übersichtlich zusammengestellt, damit Sie eine schnelle Übersicht erhalten:

	„Alte“ auslaufende Studiengänge In diese Studiengänge wird nicht mehr neu immatrikuliert	Neue (laufende) Studiengänge In diese Studiengänge wird immatrikuliert
Fachstudiengänge	<p>Politikwissenschaft Magister Hauptfach</p> <p>Politikwissenschaft Magister Nebenfach:</p> <p>Politikwissenschaft als Nebenfach oder Wahlpflichtfach in einer Reihe von Diplomstudiengängen (Geographie, Physik, Soziologie, Wirtschaftspädagogik): Studien- bzw. Prüfungsordnungen der jeweiligen Diplomfächer</p>	<p>Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft</p> <p>Master-Studiengang „Politik und Verfassung“</p>
Lehramtsstudiengänge	<p>Staatsexamensstudiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Mittelschulen (alt nichtmodularisiert)</p> <p>Staatsexamensstudiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Gymnasien (alt nichtmodularisiert)</p> <p>Staatsexamensstudiengang Wirtschafts- und Sozialkunde an der Berufsschule (alt nichtmodularisiert)</p> <p>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft für das Lehramt an allgemeinbildenden Schulen</p> <p>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde an Berufsbildenden Schulen</p>	<p>Staatsexamensstudiengänge für...</p> <p>...Lehramt an Mittelschulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</p> <p>...Höheres Lehramt an Gymnasien: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</p> <p>...Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</p>

Für jeden dieser Studiengänge existiert eine spezielle Prüfungsordnung, Studienordnung (mit Verzeichnis der Modulbeschreibungen und verpflichtendem Stundenplan)

Alle diese Dokumente sind über die Internetseite der Philosophischen Fakultät abrufbar oder des ZLSB zugänglich.¹ Besonders wichtige praktische Informationen finden sich im Folgenden zusammengestellt.

¹ <http://www.tu-dresden.de/phil/stu/stu>. bzw. http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html Achtung: Die jeweils aktuell geltende Fassung der Ordnung findet sich meist in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ angegeben; also stets auch in solchen ‚Änderungssatzungen‘ o.ä. nachschlagen!

2. Informationen zum Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

Allgemeines

Der BA-Studiengang Politikwissenschaft wurde im Wintersemester 2005/2006 eingeführt und ersetzt den Magisterstudiengang Politikwissenschaft. Er ist so aufgebaut, dass die Absolventen sowohl eine breite politikwissenschaftliche Grundausbildung erhalten als auch nach drei Jahren Studium eine gute Chance haben, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und das gelernte Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden.

Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der – über die Homepage des Instituts herunterladbaren – Bachelorstudienordnung festgelegt, deren Bestandteil auch sehr detaillierte Beschreibungen aller zu absolvierender Module mitsamt den zu erbringenden Leistungen sind. Man sollte sich diese Studiendokumente gleich zu Beginn des Studiums gemeinsam mit der jeweiligen Bachelorprüfungsordnung beschaffen und gründlich durcharbeiten. Im Übrigen besagen die zentralen Bestimmungen der für die BA-Studiengänge einschlägigen Studiendokumente:

Die Regelstudienzeit für den BA-Studiengang beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst rund 90 Semesterwochenstunden, in deren Verlauf 180 Credits erworben werden müssen. ‚Credits‘ sind das Richtmaß für die auf das Studieren mindestens zu verwendende Arbeitszeit, wobei ein Credit etwa 30 Arbeitsstunden entspricht.

Im **Bachelorstudiengang Politikwissenschaft** sind diese 180 Credits in drei Studienbereichen zu erwerben:

- *Kernbereich Politikwissenschaft*: 125 Credits
- *Ergänzungsbereich*: 35 Credits. Derzeit können folgende Ergänzungsbereiche gewählt werden: Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Geschichte, Philosophie, Humanities. Über die im jeweiligen Ergänzungsbereich zu absolvierenden Module informiert Sie die folgende Seite: www.bachelor-politik.de.
- *Bereich ‚Allgemeine Qualifikation‘*: 20 Credits. Von diesen entfallen 10 Credits auf ein verpflichtendes, selbstorganisierte Praktikum,² 10 weitere Credits auf sonstige allgemein qualifizierende Veranstaltungen. Unter ihnen können beispielsweise 6 Credits durch Fremdsprachenausbildung am Fachsprachenzentrum erworben werden, 2 durch das allgemein qualifizierende Lehrveranstaltungsangebot von TUDIAS, 2 weitere durch allgemein qualifizierende Angebote an der Philosophischen Fakultät, darunter auch am Institut für Politikwissenschaft.

Ansonsten gliedert sich der BA-Studiengang in ein Grundstudium von drei Semestern und ein Hauptstudium von drei Semestern. Dabei besteht das gesamte für den BA-Studiengang vorgesehene Lehrangebot aus ‚Modulen‘. Diese können ein Semester oder länger dauern und umfassen in der Regel mindestens zwei, selten auch mehr Lehrveranstaltungen. Die meisten Module, zumal die des Grundstudiums, müssen auf alle Fälle absolviert werden (‚obligatorische Module‘); einige weitere Module können aus einer Reihe von Modulen nach persönlichen Vorlieben ausgewählt werden (‚wahlobligatorische Module‘). Dergestalt ist individuelle Schwerpunktbildung möglich – bis hin zum Besuch eines

² Die nötigen Informationen enthält die – über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterladbare – vorläufige Praktikumsordnung.

klassischen Hauptseminars im Wahlobligatorischen Modul III. In der Anlage zur Studienordnung, herunterladbar über die Website der Fakultät,³ finden sich Beschreibungen sämtlicher Module des am Institut für Politikwissenschaft angebotenen BA-Studienganges, in welchen die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen, Studieninhalte, Studien- und Prüfungsleistungen sowie zu erwerbenden Credits genau aufgeführt sind.

Der **BA-Studiengang Politikwissenschaft** umfasst zwölf Module, darunter acht obligatorische. In den drei Basismodulen des Grundstudiums wird fundiertes Wissen in den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft erarbeitet: Politische Systeme, Politische Theorie, Internationale Beziehungen. Im Methodenmodul werden gründliche Kompetenzen der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden einschließlich der Statistik vermittelt. Weitere Module führen ein in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in das deutsche öffentliche Recht sowie in die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft. Wahlobligatorisch sind je zwei Große Module sowie ein kleines Modul aus den drei Teilfächern der Politikwissenschaft; ein weiteres wahlobligatorisches Modul ist durch freie Wahl aus dem dafür vorgesehenen Lehrangebot oder in Gestalt einer Tätigkeit als Tutor zu erbringen. Im Hauptstudium ist ein zehnwöchiges, selbstorganisiertes Praktikum zu absolvieren,⁴ im letzten Studiensemester binnen von acht bis zehn Wochen eine ca. 30seitige BA-Arbeit anzufertigen, deren Thema auf Initiative des Studierenden rechtzeitig mit einem Professor des Instituts vereinbart und dann über das Prüfungsamt ausgegeben wird. Nähere Hinweise zur Anfertigung der BA-Arbeit finden sich auf der Homepage des Instituts. Wird die BA-Arbeit nicht bestanden, kann sie nur ein einziges Mal wiederholt werden.

Studienleistungen, Prüfungsleistungen und Modulabschlussprüfungen

Jeweils schon kurz nach Semesterbeginn muss man sich über das Internet beim Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät für jedes Modul zu den in dessen Modulbeschreibung genau festgelegten Prüfungsleistungen anmelden. Bei ihnen handelt es sich typischerweise um Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, Referate usw. Die meisten dieser Prüfungen sind während des Semesters abzulegen. In manchen Modulen werden nicht alle Prüfungsleistungen differenziert benotet, sondern nur nach ‚bestanden‘ oder ‚nicht bestanden‘ bewertet, wobei letzteres Resultat freilich mit der Note 5 verbucht wird. Eine mit der Note 5 bewertete Prüfungsleistung lässt sich dann innerhalb des Moduls durch eine mit mindestens der Note 3 bewertete Leistung ausgleichen. Zu einer Wiederholungsprüfung, in der Regel abzulegen zu Beginn des jeweils kommenden Semesters, kann nur zugelassen werden, wer ohne diese Wiederholungsprüfung ein Modul endgültig nicht bestanden hätte. Eine zweite Wiederholung ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen und zum nächsten Prüfungszeitpunkt möglich. Ausgeschlossen sind Wiederholungsprüfungen allein zum Zweck der Notenverbesserung.

Auslandsstudium

Auslandsaufenthalte sind in jeder Beziehung ein Gewinn: durch Kennenlernen fremder Kulturen und den Umgang mit einer anderen Sprache, durch anders orientierte akademische Bildung, durch den Zwang zur Selbstständigkeit. Ein derartiges Auslandsstudium kann

³ Achtung: Greifen Sie auf die jeweils neueste Fassung zu. Sie wird oft in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ verfügbar gemacht.

⁴ Viele Behörden, Verbände und Unternehmen bieten Praktikummöglichkeiten. Zwar ist Eigeninitiative gefordert; doch hilfreiche Informationen gibt es im Sekretariat des Instituts für Politikwissenschaft. Alle Einzelheiten regelt die über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterzuladende (provisorische) Praktikumsordnung.

gut während des BA-Studiums unternommen werden, etwa nach Abschluss des Grundstudiums, im Anschluss an den BA-Studiengang, etwa in Form eines Masterstudiengangs im Ausland, oder – im BA-Studiengang Politikwissenschaft – dadurch, dass man das dort verbindlich vorgeschriebene Praktikum bei einer Institution im Ausland ableistet. Was immer an Studienleistungen im Ausland für das Dresdner BA-Studium angerechnet werden kann, wird dafür recht großzügig angerechnet werden; gleichwohl läuft diese Möglichkeit auf die Verlängerung des BA-Studiums um bis zu einem Jahr hinaus. Alternativ kann man Module des fünften oder sechsten Semesters schon im dritten oder vierten Fachsemester zu absolvieren versuchen oder sich im Ausland erworbene Credits als wahlobligatorisches Modul anrechnen lassen. Auf diese Weise ist es möglich, etwa im fünften Semester, vielleicht auch noch im sechsten Semester, an eine ausländische Universität zu gehen und gleichwohl das Studium in Dresden binnen von sechs Semestern abzuschließen. Planen Sie Ihr Auslandsstudium auf alle Fälle rechtzeitig und entwickeln Sie – durch Informationen des Akademischen Auslandsamtes der TU Dresden sowie durch Recherchen im Internet unterstützt – einigen Spürsinn hinsichtlich geeigneter Stipendien (DAAD, ERASMUS ...)!

Studienfachberatung

Die Studienfachberatung soll den Studierenden der Politikwissenschaft bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fachstudiengängen unseres Instituts sind im Wintersemester 18/19 Herr Dominik Hammer (Dienstag 15-16 Uhr, für BA-Studierende) und Frau Anna-Sophie Heinze (Montag 13-14 Uhr, für MA-Studierende, im v.-Gerber-Bau, Raum 259). Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen, die für Fachdidaktik bei Frau Laura Rind-Menzel (Sprechstunde Montag 12.30-13.30 Uhr, R. 265 im von-Gerber-Bau).

Studienorganisation

Im Folgenden werden die verbindlichen Stundenpläne für den BA-Studiengang Politikwissenschaft vom ersten Studiensemester bis zum letzten Studiensemester wiedergegeben, die innerhalb des Verantwortungsbereichs des Instituts für Politikwissenschaft für einen sinnvollen Studienaufbau sowie für Nichtüberschneidung der Lehrveranstaltungen sorgen. Nicht eingetragen sind in die Studienpläne des BA-Studiengangs Politikwissenschaft die Lehrveranstaltungen in den Ergänzungsbereichen sowie aus dem Bereich der Allgemeinen Qualifikation. Im BA-Studiengang Politikwissenschaft ist für die Ergänzungsbereiche Kommunikationswissenschaft und Soziologie durch entsprechende Planungen, für die Ergänzungsbereiche Geschichte und Philosophie durch Zusicherung der zuständigen Institute gewährleistet, dass alle nötigen Lehrveranstaltungen überschneidungsfrei besucht werden können. Die Veranstaltungen zum Bereich Allgemeine Qualifikation müssen in passenden Zeitfenstern belegt werden.

Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich in den Bachelor-Studiengängen (35 Credits) sowie als Wahlpflichtbereich des Diplom-Studiengangs Soziologie

In Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich (35 Credits) zu den BA-Studiengängen Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie und Soziologie werden folgende Module absolviert:

- 1. Semester: Basismodul POL-BM-SYS (10 Credits)
- 2. Semester: Basismodul POL-BM-IB (10 Credits)
- 3. Semester: Basismodul POL-BM-THEO (10 Credits)
- 4./5. Semester: Profilmodul POL-PM-THEO oder POL-PM-SYS oder POL-PM-IB (jeweils 5 Credits)

Politikwissenschaft als Schwerpunktbereich „Internationales Recht/Politikwissenschaft“ im BA-Studiengang „Law in Context“

Aufbaumodul:

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

Vertiefungsmodul:

- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Systemvergleich I (2 SWS) (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Politisches Denken (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

Politikwissenschaft als Nebenfach im BA-Studiengang Geographie

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

Aus den folgenden Vorlesungen sind drei mit erfolgreicher Klausur zu absolvieren:
(jeweils angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
- Vorlesung: Politisches Denken
- Vorlesung: Systemvergleich I
- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen

Stundenplan Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft (Kernbereich)

Die folgende Aufstellung gibt die standardisierte Stundenplanempfehlung für den BA-Studiengang Politikwissenschaft wieder, nach der während der gesamten Studienzzeit garantiert studiert werden kann. Das tatsächliche Angebot fällt in der Regel vielfältiger aus und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

Grundstudium Kernbereich im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)		POL-METH Ü: Statistik I <i>alternativ</i>			
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	POL-ÖR V: Öffentliches Recht			POL-BM-SYS PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			POL-METH V: Statistik I		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		POL-METH V: Methoden I	POL-BM-SYS PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	POL-BM-SYS PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		POL-BM-SYS V: Einf. in die po- lit. Systeme	POL-METH Ü: Statistik I <i>alternativ</i>	POL-METH Ü: Statistik I <i>alternativ</i>	POL-METH Ü: Statistik I <i>alternativ</i>
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		POL-BM-SYS PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>			

Hinweis: Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im ersten Semester das Basismodul Theorie und erst im dritten Semester das Basismodul Systeme absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

Einzelne nicht bestandene Prüfungsleistungen (5,0) können nur dann (maximal 2-mal, jeweils in Jahresfrist) wiederholt werden, wenn feststeht, dass das gesamte Modul nicht bestanden wurde (§ 16 BA-Prüfungsordnung). Ein bloßes Nichterscheinen führt nur zum Vermerk „nicht erschienen“, nicht jedoch automatisch zur Prüfungsnote „nicht bestanden“. Werden einzelne Prüfungen insbesondere zum Modul POL-METH nicht oder später als im Ablaufplan geraten angetreten, kann diese Regelung in manchen Fällen zu langen Wartezeiten bis zum ersten Wiederholungsanspruch führen. Bei Hinweisen auf Probleme konsultieren Sie daher am besten frühzeitig Prüfungsamt oder Studienberatung.

- [Link: FAQ \(Module, Prüfungsgeschehen\)](#)
 - http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung
- [Link: Prüfungsordnung ab WS 2012/13](#)
 - http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu/bach/pol/PO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf
- [Link: Studienordnung, Modulbeschreibungen, Studienablaufplan ab WS 2013/13](#)
 - http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu/bach/pol/SO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf

Grundstudium Kernbereich im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)		POL-METH Ü: Statistik II <i>alternativ</i>			
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				POL-BM-IB V: Einf. in die Int. Beziehungen	POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			POL-METH V: Statistik II	POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		POL-METH V: Methoden II	POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehun- gen <i>alternativ</i>	POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	POL-BM-IB PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
5. DS (14.50-16.20 Uhr)			POL-METH Ü: Statistik II <i>alternativ</i>		

Grundstudium Kernbereich im 3. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		POL-BM-THEO V: Einf. in die polit. Theorie			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		POL-BM-THEO PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>	POL-BM-THEO PS: Einf. in die po- lit. Theorie <i>alter- nativ</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		POL-WP V: Einf. In die Volks- wirtschaftslehre		POL-BM-THEO PS: Einf. in die polit. Theorie <i>al- ternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		POL-BM-THEO PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>	POL-BM-THEO PS: Einf. in die po- lit. Theorie <i>alter- nativ</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Hinweis: Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im dritten Semester das Basismodul Systeme und bereits im ersten Semester das Basismodul Theorie absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

Hauptstudium Kernbereich im 4. Semester*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		POL-GAM/KAM-THEO V: Polit. Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	POL-GAM-SYS S: Pol. Systeme im Vergleich	POL-GAM/KAM-THEO S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		POL-GAM/KAM-THEO S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>		POL-GAM/-KAM-IB S: Int. Organisationen / Regime <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	POL-GAM/-KAM-SYS V: Systemvergleich I	POL-GAM/KAM-SYS V: Das politische System der BRD POL-WP S: Wirtschaft u. Politik		POL-GAM/-KAM-IB S: Theorien internat. Beziehungen <i>alternativ</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

Hinweis: Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

Hauptstudium Kernbereich im 5. Semester*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	POL-GAM-SYS Seminar <i>alternativ</i>		POL-GAM/- KAM-IB S: Außenpolitik- analyse <i>alternativ</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					POL-GAM/- KAM-IB S: Europ. Inte- gration
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	POL-GAM-SYS Seminar <i>alternativ</i>		POL-GAM- THEO S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i> Projektseminar: Politisches Den- ken		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		POL-WO-Auto- kratien** V: Autokratien			

* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

Hinweis: Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

Hauptstudium Kernbereich im 6. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		POL-WO-Autokratien* S: Autokratien im Vergleich			

Hinweis: Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

*Das Seminar „Diktaturen im Vergleich“ ist Teil des Wahlpflichtmoduls POL-WO-Autokratien. Zusätzlich besteht alternativ die Wahlmöglichkeit POL-WO-Tutor (in Verbindung mit einer Tutorentätigkeit an einem Lehrstuhl) oder POL-WO-Forschung (gewählt werden können zwei Veranstaltungen aus dem Programm POL-WO-Forschung bzw. POL-WO-III). Vgl. hierzu auch die FAQ unter: www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo.

Die BA-Arbeit kann jederzeit, jedoch **spätestens** vier Wochen nach Abschluss des letzten Moduls (i.d.R. Tag des Noteneintrags durch den Prüfer), beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Vgl. hierzu auch die FAQ unter:

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-bachelorarbeit>.

Informationen zum Masterstudiengang „Politik und Verfassung“

Allgemeines

Der Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ begann im Wintersemester 2008/09 und wurde zum Wintersemester 2010/11 grundlegend überarbeitet.

Mit dem Abschluss des Master-Studiengangs „Politik und Verfassung“ verfügen die Studierenden nicht nur über vertiefte Kenntnisse der Politikwissenschaft, sondern haben auch individuelle inhaltliche und analytische Schwerpunkte gesetzt. Außerdem beherrschen sie die zentralen Methoden der vergleichenden Systemanalyse, kennen die Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts und die Entwicklung und Theorie insbesondere des demokratischen Verfassungsstaates und sind darüber hinaus vertraut mit Formen politischer Verfasstheit jenseits des Staates in Gestalt internationaler Institutionen und Regime. Zusätzlich haben ihre Kenntnisse mit einem interdisziplinären Profildbereich erweitert (siehe unten).

Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der Studienordnung festgelegt, die auch die Beschreibungen aller zu absolvierender Module enthält. Diese Studiendokumente sollten, gemeinsam mit der Master-Prüfungsordnung, zu Beginn des Studiums gründlich durchgearbeitet werden.

Das Studium umfasst zwei Bereiche: den Kernbereich, in dem einschließlich Masterarbeit und Kolloquium 90 Credits erworben werden, und den interdisziplinären Profildbereich, in dem 30 Credits erworben werden.

Das Studium umfasst im Kernbereich vier Pflicht- und vier Wahlpflichtmodule sowie im interdisziplinären Profildbereich weitere Module als Pflicht- oder Wahlpflichtmodule und ermöglicht eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden (siehe Ablaufpläne weiter unten).

Profildbereich: Interdisziplinäres Studium, Praktikum oder Auslandsstudium

Zum WS 2012/13 wurde der Profildbereich überarbeitet. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)⁵
4. Auslandsstudium (30 ECTS)⁶

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module sind vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profildbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche.

⁵ Im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

⁶ Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

Studienfachberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Politikwissenschaft. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Im Wintersemester 18/19 obliegt die Studienfachberatung für Masterstudierende Frau Anna-Sophie Heinze, MA (s. S. 4 u. 13) sowie den jeweiligen Lehrstühlen. Antworten auf viele Fragen finden Sie auch in unseren FAQ: www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung.

Studienorganisation

Nachstehend findet sich der verbindliche Studienablaufplan für den Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ vom ersten bis zum vierten Semester, und zwar zunächst im Gesamtüberblick, anschließend mit dem Stundenplan für jedes aktuelle Semester:

Modul- Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungs- punkte
		V/S/FK	V/S/FK	V/S/HS/Ü/LG	V/S/LG	
Pflichtbereich						
Phil-PV-THEO-1	Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates	2/2/0 3 PL				13
Phil-PV-THEO-2	Ausgewählte Probleme des Konstitutionalismus		0/4/0 2 PL			12
Phil-PV-SYS-1	Vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung	2/2/0 3 PL				12
Phil-PV-SYS-2	Institutionelle Mechanismen und politische Praxis im makro-qualitativen Vergleich		0/4/0 4 PL			13
Wahlpflichtbereich						
Phil-PV-SVR ¹	Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts	2/0/0 1 PL	0/2/0 2 PL			10
Phil-PV-IB ¹	Internationale Institutionen	2/0/0 1 PL	0/2/0 3 PL			10
Phil-PV-THEO-3 ²	Verfassung und Demokratie				0/2/2 4 PL	10
Phil-PV-SYS-3 ²	Reform- und Stabilisierungspolitik				0/2/2 2 PL	10
Interdisziplinärer Profildbereich (3. Semester) (Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen)						
1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 LP) ³						
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 LP) ³						
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 LP) ⁴						
4. Auslandsstudium (30 LP) ⁵						
Master-Arbeit und Kolloquium (4. Semester)						20
Leistungspunkte		30	30	30	30	120

Anmerkungen

- 1 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SVR oder Phil-PV-IB zu belegen.
- 2 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SYS-3 oder Phil-PV-THEO-3 zu belegen.
- 3 Es ist ein „Learning Agreement“ erforderlich, vgl. FAQ.
- 4 Im MA Politik und Verfassung kann kein Großes Modul Berufspraxis gewählt werden, vgl. FAQ.
- 5 Die auswärtigen Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, vgl. FAQ.

Legende:

V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
HS	Hauptseminar
LG	Lesegruppe
FK	Forschungskolloquium
PL	Prüfungsleistung

Studienablaufplan Master-Studiengang Politik und Verfassung

Im MA-Studiengang gibt es wegen der Vielzahl der unterschiedlichen Veranstaltungsmöglichkeiten keine standardisierte Stundenplanempfehlung. Der nachfolgende Stundenplan kann jedoch als Anhalt für die Gesamtstudienplanung herangezogen werden. Das tatsächliche unterscheidet sich u.U. je Semester und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

Stundenplan im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PHIL-PV-IB V: Internationale Institutionen		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			PHIL-PV-IB Übg. zu V: Internationale Institutionen		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	PHIL-PV-SYS-1 V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwiss. Institutionenforschg.	PHIL-PV-THEO-1 V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PHIL-PV-THEO-1 Lektüreseminar zu V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates		
Blockseminar	PHIL-PV-SYS-1 S: Bürgerdialoge in Sachsen – ethnomethodologische Fallstudien PHIL-PV-SVR Was heißt und zu welchem Ende studiert man Verfassungsrecht?				

Stundenplan im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Blockseminare	PHIL-PV-THEO-2 S: Critique and Problematization S: The Limits of Liberal Democracy PHIL-PV-SYS-2 S: Bürgerdialoge in Sachsen – ethnomethodologische Fallstudien				

Stundenplan im 3. Semester

Studium der Profilbereiche nach individueller Planung. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)⁷
4. Auslandsstudium (30 ECTS)⁸

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module ist vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profilbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Studienfachberaterin!

⁷ Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

⁸ Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

Stundenplan im 4. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Blockseminare	PHIL-PV-SYS 3 Bürgerdialoge in Sachsen – ethnomethodologische Fallstudien				

Master-Arbeit

(http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung_master_arbeit)

Anmeldung:

Das Thema und die methodische Vorgehensweise der Master-Arbeit vereinbaren Sie mit einem/einer Prüfer/in Ihrer Wahl (i.d.R. die Professor/innen des Instituts). Formal wird das Thema dann vom Prüfungsamt „spätestens zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters ausgegeben“. Als „Beginn“ wurde jeweils der erste Monat des neuen Semesters festgelegt, d. h. die Anträge sind bis zum 30.04. bzw. bis zum 31.10. persönlich im Prüfungsamt einzureichen:

Abgabe:

Der Abgabetermin für die Master-Arbeit wird im Prüfungsamt sofort mit dem Einreichen der Anmeldung festgelegt und der Antragstellerin/dem Antragsteller übergeben. Das bedeutet, dass ab dem Zeitpunkt der Annahme des Antrags die Bearbeitungsfrist beginnt. Mit der Zulassung und dem Abgabetermin wird ein Informationsblatt mit Hinweisen zur Abgabe der Arbeit ausgegeben.

Hinweise zum Studienablauf in den lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengängen Gemeinschaftskunde/Wirtschafts- u. Sozialkunde

Die lehramtsbezogenen BA-Studiengänge Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde wurden im Wintersemester 2007/2008 eingeführt, sind aber aufgrund eines Kabinettsbeschlusses der Sächsischen Landesregierung bereits zum Wintersemester 2012/13 wieder ausgelaufen. In diese Studiengänge kann nicht mehr immatrikuliert werden. Studierende, die diesen Studiengang begonnen haben, können ihn jedoch ordnungsgemäß zu Ende führen. Danach ist es möglich, in den lehramtsbezogenen MA-Studiengang Gemeinschaftskunde oder Wirtschafts- und Sozialkunde zu wechseln. Bitte orientieren Sie sich auch im Masterstudiengang möglichst an den von uns vorgeschlagenen Studienablaufplänen, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Natürlich kann von diesen abgewichen werden, falls sich anderenfalls Ihr zweites Studienfach nicht angemessen studieren lässt. Dabei sollten Sie jedoch darauf achten, dass es durch Umstellung der Studienablaufpläne nicht zu Überschneidungen kommt, die Ihre reguläre Studienzeit eventuell verlängern können.

Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts für Politikwissenschaft)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			GK-FD-MA Modulteil 1 Akt. Tendenzen		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>alternativ</i> Ideenwerkstatt inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	SOZ-EM LA V: Statistik I GK-FD-MA Modulteil 2 Integration durch pol. Bildung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Ökonomie spielend verstehen <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bildung“ <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Pol. Bildung im int. Vergleich <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Diskussion im Politikunterricht <i>alt.</i>	THEO GK V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates	GK-FD-MA Modulteil 2 Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Handlungsorientierung <i>alt.</i>		
Blockveranstaltung GK-FD-MA (Modulteil 2): Politische Bildung mit Gefühl <i>alternativ</i>					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			GK-FD-MA Modulteil 1 Akt. Tendenzen POL-IB-GK S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Wissen u. Kompe- tenzen <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>alt.</i> Ideenwerkstatt in- klusive pol. Bildung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Integration durch pol. Bil- dung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Ökonomie spie- lend verstehen <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bildung“ <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Pol. Bildung im int. Vergleich <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	POL-SYS-GK V: Systemvergl. I GK-FD-MA Modulteil 2 Diskussion im Po- litikunterricht <i>alt.</i>		GK-FD-MA Modulteil 2 Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alternativ</i>	POL-IB-GK S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>al- tern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Handlungsori- entierung <i>alt.</i>		
7. DS (18.30-20.00 Uhr)			SOZ-EM-LA S: Datenanalyse u. soz. Probleme		
Blockveranstaltung GK-FD-MA (Modulteil 2): Politische Bildung mit Gefühl <i>alt.</i>					

Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			GK FD MA Modulteil 1 Akt. Tendenzen		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>alternativ</i> Ideenwerkstatt inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Integration durch pol. Bil- dung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Ökonomie spie- lend verstehen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bil- dung“ <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Pol. Bildung im int. Vergl. <i>alt.</i>	POL-IB-GK S: Außenpolitika- nanalyse <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Diskussion im Po- litikunterricht <i>alt.</i>	POL-IB-GK S: Außenpoli- tikanalyse <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alternativ</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		POL-SYS-GK V: Systemvgl. II GK-FD-MA Modulteil 2 Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Handlungsorien- tierung <i>alt.</i>		
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	Soz-GM 05E/LA V: Sozialstruktur und soziale Un- gleichheit				
Blockveranstaltung GK-FD-MA (Modulteil 2): Pol. Bildung mit Gefühl <i>alt.</i>					

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorische Vor- und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					

Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			GK-FD-MA Modulteil 1 Akt. Tendenzen		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>alternativ</i> Ideenwerkstatt inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Integration durch pol. Bildung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Ökonomie spielend verstehen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bildung“ <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Pol. Bildung im int. Vergl. <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Diskussion im Politikunterricht <i>alternativ</i>	POL-WISS-WSK V: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates	GK-FD-MA Modulteil 2 Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alternativ</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Handlungsorientierung <i>alt.</i>		
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	Soz-GM 05 E/LA V: Sozialstruktur u. soziale Ungleichheit				
Blockveranstaltung GK-FD-MA (Modulteil 2): Politische Bildung mit Gefühl <i>alternativ</i>					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			GK-FD-MA Modulteil 1 Akt. Tendenzen		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>alternativ</i> Ideenwerkstatt inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Integration durch pol. Bil- dung <i>alt</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Ökonomie spielend ver- stehen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bil- dung“ <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Pol. Bildung im int. Vergleich <i>alternativ</i>		POL-WISS-WSK S: Int. Organisati- onen u. Regime
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Diskussion im Po- litikunterricht <i>alt.</i>	POL-WISS-WSK V: Das pol. Sys- tem d. BRD	GK-FD-MA Modulteil 2 Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alternativ</i>		POL-WISS-WSK S: Int. Organisati- onen u. Regime
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Handlungsorien- tierung <i>alt.</i>		
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	Soz-GM 05 E/LA V: Sozialstruktur im Wandel				
Blockveranstaltung GK-FD-MA (Modulteil 2): Politische Bildung mit Gefühl <i>alternativ</i>					

Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorisches Vor- und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			GK-FD-MA Modulteil 1 Akt. Tendenzen		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>alternativ</i> Ideenwerkstatt inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Integration durch pol. Bildung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Ökonomie spielend verstehen <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	POL-WP V: Wirtschaft u. Politik	GK-FD-MA Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bildung“ <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Pol. Bildung im int. Vergl. <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Diskussion im Politikunterricht <i>alt.</i>		GK-FD-MA Modulteil 2 Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	POL-WISS-WSK Politikfeldanalyse GK-FD-MA Modulteil 2 Handlungsorientierung <i>alt.</i>		
Blockveranstaltung GK-FD-MA (Modulteil 2): Politische Bildung mit Gefühl <i>alternativ</i>					

Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					

Die Lehramtsstudiengänge mit staatlichem Abschluss am Institut für Politikwissenschaft

Im Zuge der Umstrukturierung des Lehramtsstudiums in Sachsen von gestuften Bachelor-/Masterstudiengängen auf einstufige Studiengänge mit staatlichem Abschluss (Staatsexamen/Staatsprüfung), veränderte sich auch die Struktur des Studiums in den Fächern Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft am Institut für Politikwissenschaft zum Wintersemester 2012/2013.

Durch diese Re-Reform werden nun folgende neue Studiengänge mit staatlichem Abschluss angeboten, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) befähigen:

Lehramt an Mittelschulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

Höheres Lehramt an Gymnasien: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen gibt es auf den Seiten des ZLSB unter: http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein

Bei Fragen oder Problemen hilft euch der Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen (FSR ABS, www.fsrabsgs.de) gerne weiter.

Das Studium ist in allen drei Studiengängen modularisiert aufgebaut. *Module* sind thematisch geschlossene Einheiten, denen eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet sein können. Welche *Prüfungsleistungen* in den Modulen erbracht werden müssen um ein Modul erfolgreich abzuschließen, regelt die *Modulbeschreibung*, die Bestandteil der *Studienordnung* ist (Anlage 1). Die *Prüfungsordnung* regelt alle Angelegenheiten die Modulprüfungen betreffend (z.B. Arten und Bewertung von Prüfungsleistungen, Wiederholung von Prüfungen usw).

Das Lehramtsstudium ist dabei eine Besonderheit: Hier gibt es eine sogenannte *Modulprüfungsordnung*, die die jeweils gewählte Schulart und alle anderen Fächer dieser Schulart betrifft. Die *studiengangsbezogene Studienordnung* gilt ebenfalls für alle Fächer der gewählten Schulart und enthält die Modulbeschreibung der *Bildungswissenschaften*, dem erziehungswissenschaftlichen Teil des Studiums. Für die einzelnen Fächer gilt außerdem noch eine *fachbezogene Studienordnung*, die in der Modulbeschreibung die zu absolvierenden Module des gewählten Faches enthält. Die Dokumente können auf der Seite des ZLSB unter http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html eingesehen und heruntergeladen werden. Die Beschreibungen

für die *Schulpraktischen Studien*, die Praktika während Studiums, sind ebenfalls in den verschiedenen Ordnungen zu finden.

Die fachbezogene Studienordnung enthält als Anlage 2 immer einen *Studienablaufplan*, der angibt, in welcher Reihenfolge – also in welchem Semester – die Module zu absolvieren sind. Zudem enthält der Studienablaufplan Angaben über die Anzahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen, die Art der Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesung, Seminar, Übung usw.) sowie eine Angabe darüber, wie viele *ECTS-Punkte* (Leistungspunkte) man in einem Modul erwerben kann. So hat man sein gesamtes Studium quasi „auf einen Blick“.

Es wird betont, dass der Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt. Jedoch garantiert er, wenn die Module in der angegebenen Reihenfolge studiert werden, dass die Arbeitsbelastung in jedem Semester ungefähr gleich bleibt. Besonders im Lehramtsstudium wird es sich nicht verhindern lassen, dass Module in einer anderen als der angegebenen Reihenfolge studiert werden müssen, weil sich Veranstaltungen aus den verschiedenen Fächern bspw. überschneiden. Dem Studierenden ist daher freigestellt, wann er welche Module absolviert. Dabei ist aber die Empfehlung, zuerst alle Basismodule zu absolvieren. Weiterhin sollte auf die „Voraussetzungen für die Teilnahme“ geachtet werden, die in der Modulbeschreibung zu finden sind. Hieran kann man sehen, welche Module man zuerst absolvieren sollte, bevor man ein anderes beginnt, da bestimmte Voraussetzungen (Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten aus anderen Modulen) für ein erfolgreiches Absolvieren eines anderen Moduls vorhanden sein sollten.

Am Ende des Studiums steht die *Erste Staatsprüfung*. Diese setzt sich aus einer Klausur und verschiedenen mündlichen Prüfungen zusammen. Des Weiteren muss eine *wissenschaftliche Arbeit* (Examensarbeit) angefertigt werden.

Wissenschaftliche (Examens-)Arbeit		
Bildungswissenschaften	Fach 1	Fach 2
Klausur	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung

Um sich auf die Erste Staatsprüfung vorzubereiten, sollten möglichst im letzten Semester keine Lehrveranstaltungen mehr besucht werden (s. Studienablaufplan). Die Inhalte der Ersten Staatsprüfung sind der *Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I)* zu entnehmen; dort sind diese für jedes Fach in jeder Schulart ausgewiesen. Am Ende gibt es ein Abschlusszeugnis (1. Staatsexamen), das die absolvierten Module und deren Noten sowie die Noten der Abschlussprüfungen und der wissenschaftlichen Arbeit enthält. Wie genau die Noten der einzelnen Module, die an der Universität abgeschlossen wurden, in die Berechnung der Endnote eingehen, kann man ebenfalls der LAPO I entnehmen. Diese kann man über die Homepage des ZLSB oder die des SMK (Sächsisches Staatsministerium für Kultus) herunterladen.

**Übersicht über die zu studierenden Module
im Lehramtsstudiengang je nach angestrebter Schulart:**
Mittelschule

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte

- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie

- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik

- Blockpraktikum B

Gymnasium

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte

- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie
- Methoden empirischer Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie

- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
- Datenanalyse und soziale Probleme
- Blockpraktikum B

Berufsbildende Schulen

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte

- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie

- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik

- Vertiefungsmodul
- Blockpraktikum B

Stundenpläne für neue Staatsexamensstudiengänge Gemeinschaftskunde

1. Mittelschule

1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. I (<i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II (<i>altern.</i> Meth. I)			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>			

3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 18/19 Herr Steven Weiß.

4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 18/19 Herr Steven Weiß.

5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wissen u. Kompetenzen <i>alternativ</i>	S: Kinder u. Politik <i>alternativ</i>	S: Integration durch pol. Bildung <i>alt.</i>	S: Ökonomie spielend verstehen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	V: Wirtschaft u. Politik	S: Praxisseminar „Inklusive pol. Bildung“ <i>alt.</i>	S: Pol. Bildung im int. Vergl. <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Diskussion im Politikunterricht <i>alternativ</i>		S: Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht	S: Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	S: Handlungsorientierung <i>alt.</i>		
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ S: im Modul PHF-SEMS-GK-07 Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	S: Kinder u. Politik <i>alternativ</i>	S: Integration durch pol. Bildung <i>alt.</i>	S: Ökonomie spielend verstehen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Praxisseminar „Inklusive pol. Bildung“ <i>alt.</i>	S: Pol. Bildung im int. Vergl. <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Diskussion im Politikunterricht <i>alternativ</i>		S: Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	S: Handlungsorientierung <i>alt.</i>		
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					S: Int. Organisationen u. Regime
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	S: Int. Organisationen u. Regime
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

2. Gymnasium

1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: Schule u. Gesellschaft		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	V: Wirtschaft u. Politik			PS: Einf. in das Stu- dium d. pol. Theo- rie <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester18/19 Herr Steven Weiß.

4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 18/19 Herr Steven Weiß.

5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung I			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung II			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	S: Kinder u. Politik <i>alternativ</i>	V: Statistik I S: Integration durch pol. Bildung <i>alt.</i>	S: Ökonomie spielend verstehen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Praxisseminar „Inkl. Pol. Bildung“ <i>alternativ</i>	S: Pol. Bildung im int. Vergl. <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Diskussion im Politikunterricht <i>alt.</i>		S: Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	S: Handlungsorientierung <i>alt.</i>		
S: im Modul PHF-SEGY-GK-07 Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i> S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	S: Kinder u. Politik <i>alternativ</i>	S: Integration durch pol. Bildung <i>alt.</i>	S: Ökonomie spielend verstehen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Praxisseminar „Inkl. Pol. Bildung“ <i>alternativ</i>	S: Pol. Bildung im int. Vergl. <i>alt.</i>		S: Int. Organisationen u. Regime
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Diskussion im Politikunterricht <i>alt.</i>		S: Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	S: Int. Organisationen u. Regime
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	S: Handlungsorientierung <i>alt.</i>		
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

9. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)				S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

3. Berufsschule

1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung I (<i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II (<i>altern.</i> zu Meth. I)			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>			

3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 18/19 Herr Steven Weiß.

4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. Sys- tem d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht				
7. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 18/19 Herr Steven Weiß.

5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	V: Wirtschaft u. Politik				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEBS-GK-05“ Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken	S: Akt. Tenden- zen <i>altern.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wissen u. Kom- petenzen <i>alt.</i>	S: Kinder u. Poli- tik <i>alternativ</i> S: Ideenwerkstatt inklusive pol. Bil- dung <i>alternativ</i>	S: Integration durch pol. Bil- dung <i>altern.</i>	S: Ökonomie spielend verste- hen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Praxisseminar „Inkl. Pol. Bil- dung“ <i>alternativ</i>	S: Pol. Bildung im int. Vergl. <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Diskussion im Politikunterricht <i>altern.</i>		S: Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	S: Handlungsori- entierung <i>alt.</i>		
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Blockseminar: Ideenwerkstatt f. inklusive (pol.) Bildung – Umgang m. Heterogenität an berufs- b. Schulen <i>alt.</i> Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Wissen u. Kompetenzen <i>alt.</i>	S: Kinder u. Poli- tik <i>alternativ</i> S: Ideenwerkstatt inklusive pol. Bil- dung <i>alternativ</i>	S: Integration durch pol. Bil- dung <i>altern.</i>	S: Ökonomie spielend verste- hen <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Praxisseminar „Inkl. Pol. Bil- dung“ <i>alternativ</i>	S: Pol. Bildung im int. Vergl. <i>alt.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Diskussion im Politikunterricht <i>altern.</i>		S: Exkursionen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: Wissenschaftl. Schreiben <i>alt.</i>	S: Handlungsori- entierung <i>alt.</i>		
S: im Modul PHF-SEBS-GK-07 Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>al- tern.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					S: Int. Organi- sationen u. Re- gime
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Konzepte u. The- orien d. Int. Bezie- hungen <i>altern.</i>	S: Int. Organi- sationen u. Re- gime
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

9. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)				S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018/19 am Institut für Politikwissenschaft

Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebs

Die Lehrveranstaltungen beginnen am **08.10.2018** und somit in der **ersten** Lehrveranstaltungswoche des Semesters. **Vereinzelte Ausnahmeregelungen** finden Sie direkt bei den Kommentierungen der Lehrveranstaltungen. Kurzfristige Änderungen des Lehrangebots entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft oder den Aushängen am "Schwarzen Brett" im Institut, Bergstr. 53, v.-Gerber-Bau, 2. OG.

Die **Prüfungs- und Studienordnungen** für die vom Institut für Politikwissenschaft verantworteten Studiengänge können Sie über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft bzw. der Philosophischen Fakultät herunterladen (http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu).

Studierende aller Bachelor- u. Masterstudiengänge sowie der neuen Staatsexamensstudiengänge finden neben dem Namen der von ihnen zu besuchenden Lehrveranstaltungen die jeweilige Modulnummer (z.B.: POL-BM-THEO). Die Nummern der in diesem Modul zu absolvierenden Prüfungen (z.B. 8110 KB) finden Sie in einer Übersicht am Schluss des Vorlesungsverzeichnisses. Die Prüfungsnummern werden für die Anmeldung zu den im jeweiligen Modul zu absolvierenden Prüfungsleistungen benötigt. Beachten Sie im BA-Studiengang Politikwissenschaft unbedingt, dass es unterschiedliche Prüfungsnummern für den Kernbereich Politikwissenschaft (KB) und für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft gibt (EB).

Abkürzungen

<i>BA</i>	<i>Bachelor</i>
<i>MA</i>	<i>Master</i>
<i>KB</i>	<i>Kernbereich</i>
<i>EB</i>	<i>Ergänzungsbereich</i>
<i>GM</i>	<i>Großes Modul</i>
<i>KM</i>	<i>Kleines Modul</i>
<i>PM</i>	<i>Profilmodul</i>
<i>WO</i>	<i>Wahlobligatorisches Modul</i>
<i>LA GK MS</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Mittelschule (studiertes Fach)</i>
<i>LA GK GYM</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Gymnasium (vertieft studiertes Fach)</i>
<i>LA WSK</i>	<i>Lehramt Wirtschafts- und Sozialkunde berufsbildendes Schulwesen</i>
<i>ESL</i>	<i>Politik im Erziehungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt (Mittelschule, Gymnasium, Berufsschule, vgl. LAPO I § 68)</i>
<i>MS</i>	<i>Mittelschule</i>
<i>GYM</i>	<i>Gymnasium</i>
<i>BBS</i>	<i>Berufsbildende Schule</i>

Veranstaltungstypen:

V	Vorlesung	PS	Proseminar
S	Seminar	HS	Hauptseminar
Ü	Übung	C	Colloquium
P	Praktikum		

Politische Theorie und Ideengeschichte

Die Lehrveranstaltungen der Professur für Politische Theorie u. Ideengeschichte beginnen in der Woche ab 15.10.18!

Achtung: Alle Seminarveranstaltungen am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung erfolgt über den OPAL (Einschreibeweiten 24.09.-13.10.18 beachten!). Bitte stellen Sie sicher, dass wir Sie über Ihre mailbox.tu-dresden.de Adresse erreichen können. Vor allem über den Ablauf der Seminare, die von unseren Gastdozent*innen angeboten werden, werden Sie über die im OPAL angegebene Adresse unterrichtet. Informieren Sie sich zusätzlich über die Homepage des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte.

PD Dr. Daniel Schulz V: Einführung in die Theorie der Politik Dienstag (2) 9.20 - 10.50 Uhr HSZ/02/E	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
---	---

Die Vorlesung, die mit dem Proseminar „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ den obligatorischen Einführungskurs „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ bildet, führt systematisch in die Theorie der Politik und deren Grundbegriffe ein. Ausgehend von der Erörterung verschiedener Politikbegriffe und ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen wird anhand des Staatsverständnisses zunächst ein historischer Überblick über die ideenpolitischen Strömungen von Liberalismus, Konservatismus und Sozialismus gegeben. Anschließend werden empirisch-analytische und normative Ansätze aus der aktuellen Demokratietheorie vorgestellt und diskutiert.

Die Teilnahme an der Vorlesung ist – gemeinsam mit dem Besuch des die Vorlesung begleitenden Proseminars – Voraussetzung für den Erwerb von Credits im Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte“ (s. auch die Modulbeschreibungen POL-BM-THEO und POL-BM-THEO-LA)

Für die folgenden Proseminare ist die Einschreibung in den OPAL verpflichtend.

Dr. Christian Wöhst PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr WIL/A221/U	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
---	---

Dr. Steven Schäller PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr GER/39/U	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
---	---

Dr. Christian Wöhst PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Mittwoch (2) 9.20 - 10.50 Uhr GER/221 (2. Etage)	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
--	---

Ann-Christin Damm, M.A. PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03
---	---

Donnerstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr GER/39/U	PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
--	--

Dr. Steven Schäler PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Mittwoch (3) 11.10 – 12.40 Uhr GER/09/U	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
--	---

Das Proseminar, das mit der Vorlesung „Einführung in die Theorie der Politik“ den obligatorischen Einführungskurs/das Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ bildet, führt in einen ausgewählten Bereich politischer Theorie ein. Das die Vorlesung begleitende Proseminar dient der Diskussion ausgewählter Primärliteratur, anhand derer verschiedene Politikbegriffe sowie neuzeitliche Theorien und Konzeptionen von Staat und Demokratie analysiert werden. Die Lektüre der Texte ist obligatorisch.

Das Proseminar wird von Tutorien begleitet, deren Besuch dringend angeraten wird.

T: Einführung in das Studium d. politischen Theorie Mittwoch (2) 9.20 – 10.50 Uhr – N.N. GER/52/U Mittwoch (6) 16.40 – 18.10 Uhr – N.N. GER/54/U Donnerstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr – N.N. GER/09/U	POL-BM-THEO PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03
--	---

Das Tutorium unterstützt gezielt die Vorlesung und das Proseminar, indem mit den Teilnehmenden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet werden und eine intensive Vorbereitung auf die Klausur und Hausarbeit ermöglicht wird. Außerdem besteht jederzeit die Möglichkeit zur Vertiefung von Inhalten des Proseminars und der Vorlesung.

PD Dr. Daniel Schulz S: Das politische Denken Hannah Arendts Mittwoch (2) 09.20-10.50 Uhr GER/39/U	POL-WO-Forschung PHF-SEMS-GK-07 PHF-SEGY-GK-07 PHF-SEBS-GK-07
---	--

Hannah Arendt gilt als eine der wichtigsten politischen Theoretikerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Totalitarismus, ihre Begriffe von Politik, Macht und Freiheit sowie insbesondere ihre spezifische Unterscheidung von politischer Theorie und politischer Philosophie werden auch heute noch stark rezipiert. Die als Lektüreseminar geführte Veranstaltung wird ihre wichtigsten Texte behandeln, dazu gehören *Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft*, *Vita activa*, *Über die Revolution*, *Macht und Gewalt*, *Was ist Politik?* sowie *Das Urteilen*. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zu intensiver und umfangreicher Lektüre voraus. Die Hauptwerke werden in Auszügen, wichtige Essays und kürzere Texte ganz gelesen.

Literatur

Hannah Arendt: Die Freiheit, frei zu sein, aus dem amerikanischen Englisch von Andreas Wirthensohn, Nachwort von Thomas Meyer. DTV, München 2018.

Grit Straßenberger: Hannah Arendt zur Einführung. Junius, Hamburg 2015.

Elisabeth Young-Bruehl: Hannah Arendt. Leben, Werk und Zeit. Fischer, Frankfurt am Main 2004.

Dr. Steven Schäller Projektseminar: Metapolitik in Theorie und Praxis Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr GER/09/U	POL-GAM-THEO (POL-GM-THEO)
--	---

Die politischen Koordinaten der Bundesrepublik scheinen sich maßgeblich verschoben zu haben. Die Diskurse etwa um das Asylrecht, Heimat und Identität oder um die europäische Integration werden heute anders geführt als noch vor vier Jahren. Bei der Frage nach den Ursachen für diese Veränderungen der Diskurse sind das Konzept der Metapolitik, Akteure der Neuen Rechten sowie Veränderungen im vorpolitischen Raum in den Blick zu nehmen.

Das Projektseminar setzt sich zum Ziel, in einem ersten Schritt die theoretische Fundierung der Metapolitik aufzuarbeiten. Hier werden wir gemeinsam Texte lesen und im Seminar diskutieren. In einem zweiten Schritt rücken einzelne Akteure der Neuen Rechten in den analytischen Fokus. Die Teilnehmer des Seminars werden an dieser Stelle dazu aufgefordert werden, in selbstständiger Forschungsarbeit eigene kleine Studien anzufertigen, in denen Publikationen und Aktionsformen der Neuen Rechten analysiert und eingeordnet werden.

Das Projektseminar erfordert von allen Teilnehmern eine hohe Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre, Mitarbeit im Seminar sowie weitere zeitliche Ressourcen bei der Anfertigung der Studien.

Manès Weisskircher MMag. S: Einf. in die vergleichende politische Ökonomie Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr/HSZ E05/U Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr/WIL C204 (14tägl., Beginn 11.10.)	POL-WP
---	---------------

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die theoretische und empirische Literatur zur politischen Ökonomie – der politikwissenschaftlichen und soziologischen Analyse von wirtschaftlichen Prozessen. Der erste Teil des Seminars führt in die Ideengeschichte der politischen Ökonomie ein. Beispielsweise werden klassische Texte von Adam Smith und Karl Marx gelesen. Der zweite Teil des Seminars bezieht sich auf aktuelle empirische Forschung zu unterschiedlichen Themen wie „Varieties of Capitalism“, Wohlfahrtsstaaten, Ungleichheit, der Eurozonen-Krise, oder Steuerpolitik. Fragen, die wir diskutieren, inkludieren unter anderem: Wer oder was war ursächlich für die Entstehung von Wohlfahrtsstaaten? Was sind ihre Konsequenzen? Wie entwickelte sich die ökonomische Ungleichheit seit dem 19. Jahrhundert? Was für methodische Probleme gibt es beim Messen von Ungleichheit? Was waren die Ursachen für die Krise der Eurozone? Wie und warum entwickelten sich moderne Steuersysteme? Die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung führt zum Verständnis wesentlicher ökonomischer Fragen aus politikwissenschaftlicher Perspektive.

Literatur

Die Literaturliste beinhaltet hauptsächlich englischsprachige Fachzeitschriftenartikel und wird online via OPAL zur Verfügung gestellt.

Prof. Dr. Jürgen Staupe S: Politik und Bildung Blockseminar GER/246	POL-WO-Forschung PHF-SEMS-GK-07 PHF-SEGY-GK-07 PHF-SEBS-GK-07 THEO-GK
--	--

Die Auftaktveranstaltung findet am 25.10.2018, ab 16:40 Uhr statt.

Blocktermine:

Donnerstag, 06.12. 2018, 16.40-20.10 Uhr

Freitag, 07.12 2018, 09.20-18.10 Uhr

Donnerstag, 13.12.2018, 16.40-20.10 Uhr

Freitag, 14.12.2018, 9.20-18.10 Uhr

Nach vielen Jahren wurde das Sächsische Schulgesetz von 2004 im Jahr 2017 umfassend novelliert. Zahlreiche bestehende Regelungen wurden verändert, viele Neuregelungen kamen hinzu. Der Erziehungs- und Bildungsauftrag wurde in § 1 ausführlich neu definiert. Damit erfolgten zugleich neue Aufgabenzuweisungen und -abgrenzungen zur Schulsozialarbeit. Damit sind die Aufgaben- und Zuständigkeitsbereiche verschiedener Aufgabenträger wie Land, Schulträger und Träger der Kinder- und Jugendhilfe tangiert. Werden die Verantwortlichkeiten hinreichend klar abgegrenzt?

Art. 24 der UN-Behindertenrechts-Konvention (UN-BRK, der bereits seit 2009 in Deutschland ratifiziert wurde), wurde durch neue gesetzliche Regelungen zum sonderpädagogischen Förderungsbedarf (§ 4 c) und zu Förderschulen (§ 13) in das Sächsische Schulrecht umgesetzt. Wie soll die Umsetzung der Inklusion in Sachsen erfolgen, genügt sie den Anforderungen des Art. 24 UN-BRK und erfüllt sie die Forderungen von Eltern- und Verbände-seite?

Die langjährige Forderung nach mehr Eigenverantwortung der Schulen wurde durch den neuen § 3 c aufgegriffen. Geht diese Regelung weit genug? Gibt sie den Schulen tatsächlich mehr Eigenverantwortung, oder wird eher Verantwortungsdelegation betrieben? Die demografische Entwicklung führte in der Vergangenheit vor allem im ländlichen Raum zu Schulschließungen. Ein lediglich politisch legitimierte Schließungs-Moratorium war die Folge. Die Regelungen zur Klassenbildung wurden jetzt geändert (§ 4 a). Nun gibt es auch eine eigene Norm zu Schulstandorten im ländlichen Raum (§ 4 b). Kann damit das demografische Problem gelöst werden?

Viel Streit hatte es um die Bildungsempfehlung gegeben, bis hin zu einer viel beachteten Gerichtsentscheidung des Sächsischen Obergerichtes. Unter der Vorschrift „Wahl des Bildungswegs“ (§ 34) wurde eine Neuregelung zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Kraft gesetzt. Kann diese den rechtlichen Anforderungen Stand halten?

Zur Innovation im Schulbereich werden regelmäßig Schulversuche durchgeführt. Diese sind nicht selten parteipolitisch stark umstritten. Nun hat der Gesetzgeber Neuregelungen zu Schulversuchen getroffen (§ 15) und mit § 63 d („Schulen besonderer Art“) zur Nachbarschaftsschule Leipzig und zum Chemnitzer Schulversuch erstmals gesetzliche Regelungen zu einzelnen Schulen getroffen. Wer hat hier die Auseinandersetzung um Schulstruktur, Schulformen und die Innovation im Schulbereich gewonnen bzw. verloren? Manche Neuregelungen sind erst auf den zweiten Blick zu entdecken, so etwa zum sog. gestreckten BVJ (in § 8) und zur Doppelqualifizierung (in § 12). Mit letzterem wurde ein

Abschluss, der zu DDR-Zeiten populär war und dessen Einführung immer wieder und mit großer Beharrlichkeit gefordert wurde, in das novellierte Schulgesetz aufgenommen. Macht dies unter völlig veränderten schulischen Bedingungen heute wirklich noch Sinn? Dem Thema „Qualitätssicherung“ hat das Schulgesetz eine eigene neue Vorschrift gewidmet (§ 3 a). Die Regelung zu Ganztagsangeboten wurde ebenso verändert (§ 16 a) wie die zur Schulnetzplanung (§ 23 a) und zur Lernmittelfreiheit (§ 38).

In dem Blockseminar sollen die wichtigsten Neuregelungen analysiert werden. Es wird der Frage nachzugehen sein, wie sich die Landtagsfraktionen zu den Änderungen positioniert haben, ob das sächsische Schulwesen damit in ausreichendem Maße zukunftstauglich geworden ist und inwieweit die rechtlichen Anforderungen wie auch die Forderungen von bildungspolitisch bedeutsamen Interessengruppierungen hinreichend Berücksichtigung fanden.

Voraussetzung für die Durchführung des Blockseminars ist eine Mindestteilnehmerzahl von 10; die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer beschränkt.

PD Dr. Daniel Schulz V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr GER/37/H	PHIL-PV-THEO-1 THEO-GK POL-WISS-WSK
---	--

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die historischen, theoretischen und rechtlichen Grundlagen des modernen Verfassungsstaates. Im ersten Teil der Vorlesung steht die historische Genese des modernen Verfassungsstaats im Zentrum. Zunächst werden Vorläufer des modernen Verfassungsverständnisses in Antike und Mittelalter vorgestellt. Dann wird die dreifache Entstehung des modernen Konstitutionalismus in England, Nordamerika und Frankreich nachgezeichnet. Vor diesem Hintergrund wird die deutsche Verfassungstradition dargelegt, insbesondere die Entstehung und Entwicklung des Grundgesetzes. Abgeschlossen wird dieser Teil mit einem Vergleich der verschiedenen Typen von Verfassungsgerichten. Im zweiten Teil der Vorlesung wird dann in die theoretische Diskussion um den Verfassungsstaat eingeführt. Hier wird zunächst diskutiert, wie sich eine verfassungsförmige Selbstbindung von Demokratien überhaupt rechtfertigen lässt. Daran anschließend wird die Debatte darüber präsentiert, inwiefern Verfassungen über ihre Herrschaft begründende und limitierende Funktion hinaus zur Integration pluraler Gesellschaften beitragen können. Vor diesem Hintergrund wird schließlich auf den neueren Diskurs über die wachsende Macht der Judikative im demokratischen Verfassungsstaat eingegangen.

Die Teilnahme an der Vorlesung ist – gemeinsam mit dem Besuch des die Vorlesung begleitenden Seminars – Voraussetzung für den Erwerb von Credits im Master Studiengang „Politik und Verfassung“ (s. auch die entsprechende Modulbeschreibung THEO 1).

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall Lektüreseminar: Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr HSZ/E05	PHIL-PV-THEO-1 THEO-GK POL-WISS-WSK
---	--

Das Lektüreseminar begleitet die Vorlesung „Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates“. Es bietet einen Überblick über wichtige historische und gegenwärtige Problemstellungen des Verfassungsdenkens. Ausgehend von den Gründungskontexten des modernen Verfassungsstaates in Amerika, Frankreich und Deutschland wird der erste Teil

des Seminars historische Grundlagen des Konstitutionalismus untersuchen. Im zweiten Teil stehen dann systematisch-theoretische Überlegungen zu Konzeptionen und Problemen des Verfassungsdenkens im Vordergrund, die anhand von Texten aus der internationalen Verfassungstheorie betrachtet werden. Schließlich werden in einem dritten Teil aktuelle Konfliktlagen der Verfassungstheorie in den Blick genommen, etwa die Rolle der Judikative im Institutionengefüge moderner Verfassungsstaaten oder Chancen und Risiken eines globalen Konstitutionalismus.

Die Teilnahme am Lektüreseminar erfordert eine gründliche Vorbereitung der jeweils zu behandelnden Texte (auch in englischer Sprache) und die Bereitschaft zu aktiver Beteiligung.

PD Dr. Daniel Schulz Forschungskolloquium Dienstag (6) 16.30-18.10 Uhr GER/246	BA-Arbeit Kolloquium MA-Arbeit Kolloquium
---	--

Das Kolloquium gibt fortgeschrittenen Studierenden, Examenskandidat_innen und Doktorand_innen die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten zu präsentieren. Darüber hinaus versteht sich das Kolloquium als Ort der gemeinsamen Diskussion von ausgewählten Problemen der politischen Theoriebildung und politischen Ideengeschichte. Dabei werden auch laufende Forschungsarbeiten, die am Lehrstuhl erstellt werden, diskutiert. Persönliche Anmeldung ist erforderlich. Fortgeschrittene Studierende sind herzlich eingeladen, dieses Angebot intensiver wissenschaftlicher Diskussion anzunehmen. Dieses Kolloquium dient auch der Vorstellung der Bachelor-Arbeiten.

Wer bei Herrn PD Dr. Daniel Schulz seine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben will, sollte am Kolloquium teilnehmen. Hier kann zugleich die Prüfungsleistung nach § 20 der Prüfungsordnung (vom 5.3.2007) erbracht werden. (Bitte melden Sie sich dazu vor Semesterbeginn bei Herrn Dr. Schulz per E-Mail an (daniel.schulz@tu-dresden.de)).

Anke Gründel, M.A. (New School for Social Research, NY) S: Critique and Problematization: Michel Foucault's analysis of Liberalism and Neoliberalism Blockseminar 12.11.-23.11.18	POL-WO-Forschung PHIL-PV-THEO-2 AQUA
--	---

Genaue Terminierung u. Räumlichkeiten entnehmen Sie bitte der Lehrplattform OPAL.

As we know from many a critical source, neoliberalism is everywhere: Transforming our educational institutions, corroding welfare system, even turning every individual into an economic unit rationally calculating costs and benefits. But if neoliberalism is everywhere, does this term still hold any analytic purchase? At the center of many analyses that aim to make sense of our current period by denouncing the effects of the neoliberal sprawl, we find the legacy of Michel Foucault. Indeed, in recent years, Foucault's analysis of liberalism and neoliberalism has become a commonplace in the critical social sciences. Used to diagnose an increasingly economized and governmentalized everyday life, the publication of Foucault's lecture courses from 1977-'78 and 1978-'79 at the Collège de France under the titles of *Security, Territory, Population* and *The Birth of Biopolitics*, respectively, has inaugurated a slew of research into the governing mechanisms of liberal

democracies. This seminar will introduce the basic ideas of Foucault's work on liberalism and critically engage some of the literature that subsequently built on this foundation. Beginning with his methodological framework, the course will lay out some of Foucault's core research commitments including his attention to critique and crises within liberal discourses. It will trace particular lines of inquiry from his interest in securitization and the normed practices it produced, the development of the idea of population and the rise of expertise surrounding it, to the market as a site of veridiction and the homo oeconomicus as an entrepreneur of himself. Finally, the course will conclude by drawing some consequences for the theoretical and empirical study of the contemporary through examples from the field of governmentality studies. Authors will include Michel Foucault, Adam Smith, Jeremy Bentham, Friedrich von Hayek, Walter Eucken, Walter Röpke, Colin Gordon, Stephen Collier, Janet Roitman, Nikolas Rose, and Paul Rabinow, among others.

<p>Emmanuel Guerisoli, M.A. (New School for Social Research, NY) S: The Limits of Liberal Democracy: Race, Citizenship, and Multiculturalism in a (Post) Colonial World Blockseminar 15.-24.10.18</p>	<p>POL-WO-Forschung PHIL-PV-THEO-2 AQUA</p>
--	--

Genaue Terminierung u. Räumlichkeiten entnehmen Sie bitte der Lehrplattform OPAL.

This summer Denmark and the Netherlands joined an ever-growing number of European states that have banned wearing full veiling in public; the United States' Supreme Court validated the Muslim travel ban; the Bavarian government ordered the display of crosses in all public buildings; and the newly appointed Italian government closed its ports to migrant-carrying vessels and announced the classification and expulsion of Roma communities. Many scholars have directly linked these developments to the recent "populist" anti-liberal wave affecting many Western societies. However, they have missed two important considerations: nativism is not just a Western phenomena as current ethno-centric policies in Israel, Russia, Turkey, South Africa, Brazil, and the Dominican Republic showcase; and, secondly, liberalism itself has historically carried national-sovereign and limited-rights tendencies concerning access to citizenship.

The former relates to liberal democracies relying on popular sovereignty as their ultimate legitimizing source. In liberal democratic regimes, the demos is constitutionally defined in national terms, therefore excluding from the start those that are not civically or ethnically defined as belonging to the people. Additionally, not all among those admitted as members of the political community have or are able to acquire full citizenship rights.

Originally, liberalism centered its rights-baring subject as a fully autonomous individual because of its male gender, its Western/white culture/race, and its ownership over private property. The expansion of civic, political and socio-economic rights for male workers, women, and non-whites was a progressive, and not entirely straightforward, process into full citizenship that placed autonomy as the marker of responsible self-determination. In this sense, Western liberalism cannot be disengaged from previous colonizing experiences justified on the unreadiness of the colonized to self-govern. A (post)-colonial similar process is what's happening towards non-Western populations in North America and Europe with the return of nativist and assimilationist discourses and practices.

This course will critically engage with how liberal democracies have continued to struggle in addressing the Other's lack of full citizenship and ongoing disputed membership. Particularly, we will trace the ways that racial, ethno-cultural, sexual, gender, national, and religious diverse subjectivities have been customized and controlled in order to access

certain rights in exchange for relinquishing the constitutional and political legitimacy to challenge the universal validity of the “autonomous liberal citizen”. Subsequently, fortifying the conception of the nation-state as the only effective way to politically organize a community and preserving the social primacy of the “original liberal subject”: the white, male, and bourgeois citizen.

We will primarily focus on how liberal democracies tried to frame national membership and access to citizenship rights since the so-called crisis of multiculturalism in the late 70s, to the integrationist-assimilationist turn of the ‘90s and early 2000s, until the current neo-nativist moment. Additionally, we will explore how liberal rights became synonymous with human rights, further reinforcing, and universalizing, white, patriarchal, and bourgeois subjectivities.

However, because our main study cases will be constitutional and legal rights’ provisions, we will discuss how certain frameworks of differential citizenship were developed and operated in previous historical moments and for different types of populations, such as in settler colonial societies like the United States, Australia, French Algeria, South Africa, Brazil, and Israel. We will focus on how race became the marker of identity that differentiated between subjects that could be assimilated and eventually access full citizenships and those that would be permanently marginalized, segregated, and discriminated. We will also study how different types of racialization process were generated by liberal democracies and how they are still operating today across different societies and upon a variety of populations. We will see how culture, national origins, religion are racialized in order to make certain subjects legible to the law and other types of technologies of power. Lastly, the course will highlight how 9/11 and the global war on terror have intensely stressed the limits of liberal democratic regimes in governing Muslim populations and managing their access to citizenship. Will investigate how the discourse of incompatibility between Islam and liberalism has been adopted across many countries to design a loyal, non-political, secular, feminist, and pro-gay, subjectivity that Muslims need to adopt in order to become truly liberal democratic citizens. Particularly, how Western societies, in order to target Muslim minorities, have appropriated women’s rights, sexual diversity, and secularity as the new flagships of liberal democratic equality and freedom and have generated processes like femo and homo-nationalisms that have eventually strengthened the primacy of the “original” Western liberal rights-bearing subject.

The course will heavily engage and make use of critical race theory, post-colonial and indigenous studies, intersectionality, and queer of color critique. Authors will include Sara Farris, Joan Wallach Scott, Andrew Arato, Jean Cohen, Iris Marion Young, Engin Isin, Domenico Losurdo, Laila Ahmed, Nilüfer Göle, Trica Danielle Keaton, Ann Stoler, Paul Gilroy, Frederick Ferguson, Miriam Ticktin, Patricia Hill Collins, Gloria Wekker, Alana Lentin, Mamadou Diouf, Patrick Wolfe, Natalia Molina, Benoit Challand, Junaid Rana, Joseph Masad, Louise Newman, Barbara Weinstein, Audra Simpson, Jasbir Puar, and Aileen Moreton-Robinson among others.

Politische Systeme und Systemvergleich

Achtung: Für ALLE Lehrveranstaltungen an der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich besteht eine Einschreibepflicht. Die Einschreibung erfolgt über OPAL und findet vom 24.09. bis 13.10.2018 statt. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der Website der Professur unter:

→ www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/studium/lehrveranstaltungen

<p>Prof. Dr. Werner J. Patzelt V: Einführung in das Studium der politischen Systeme Dienstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr HSZ/04</p>	<p>POL-BM-SYS PHF-SEMS-GK-01 PHF-SEGY-GK-01 PHF-SEBS-GK-01</p>
<p>Dr. Christoph Meißelbach PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme Dienstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr HSZ/201</p>	<p>POL-BM-SYS PHF-SEMS-GK-01 PHF-SEGY-GK-01 PHF-SEBS-GK-01</p>
<p>Anna-Sophie Heinze, M.A. PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme Mittwoch (4) 13.00 – 14.30 Uhr WIL/B122</p>	
<p>Anna-Sophie Heinze, M.A. PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme Donnerstag (2) 09.20 – 10.50 Uhr HSZ/204</p>	
<p>Anselm Vogler, M.A. PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme Donnerstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr GER/52</p>	
<p>Anselm Vogler, M.A. PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme Freitag (2) 09.20 – 10.50 Uhr SE2/201</p>	

Die Vorlesung und das Proseminar bilden im Bachelorstudiengang gemeinsam das obligatorische Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Systeme“. Zuerst erhalten die Studierenden einen knappen Überblick über Politik und Politikwissenschaft. Anschließend werden Grundkonzepte der Analyse politischer Systeme sowie Kategorien des Systemvergleichs dargestellt. Es schließt sich eine Behandlung der wesentlichen Strukturelemente politischer Systeme an: Monismus versus Pluralismus; Gewaltenkonzentration versus Gewaltenteilung; Rechtsstaat, Föderalismus usw. Sodann werden die Funktionen und Strukturen der Akteure des politischen Prozesses vorgestellt, z.B. Interessengruppen, Parteien, Parlamente, Regierungen/Verwaltungen und Massenmedien.

Literaturhinweise:

Im Proseminar wird eine ausführliche Leseliste mit Pflicht- und weiterführender Literatur ausgehändigt. Der Reader kann im Copyshop erworben werden. Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung gegeben. Ansonsten werden empfohlen:

- Alemann, Ulrich von, und Erhard Forndran. 2005. *Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Bellers, Jürgen, und Rüdiger Kipke. 2006. *Einführung in die Politikwissenschaft*. München: Oldenbourg.
- Berg-Schlosser, Dirk, und Theo Stammen. 2013. *Politikwissenschaft. Eine grundlegende Einführung*. Baden-Baden: Nomos.
- Frantz, Christiane, und Klaus Schubert. 2010. *Einführung in die Politikwissenschaft*. Münster: LIT.
- Jesse, Eckhard. 2007. *Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lauth, Hans-Joachim, und Christian Wagner. 2016. *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J. 2013. *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.
- Schreyer, Bernhard, und Manfred Schwarzmeier. 2005. *Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme. Eine studienorientierte Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Thöndl, Michael. 2005. *Einführung in die Politikwissenschaft. Von der antiken Polis zum internationalen Terrorismus. Ideen-Akteure-Themen*. Wien: Böhlau.

<p>Hannah Forst/Madlin Gaudigs/Nora Kellner/Lisa Oehlich TUT: Einführung in das Studium der politischen Systeme Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr – GER/52 Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr – GER/39 Donnerstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr – SE2/211 Freitag (3) 11.10 – 12.40 Uhr – SE2/221</p>	<p>fakultativ zu: POL-BM-SYS PHF-SEMS-GK-01 PHF-SEGY-GK-01 PHF-SEBS-GK-01</p>
---	--

Die Tutorien unterstützen gezielt Vorlesung und Proseminar, indem mit den Studierenden politikwissenschaftliche Fragestellungen diskutiert sowie Grundkenntnisse vertieft und anhand von Beispielen eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die studentischen Tutoren auf erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen vor, indem sie wissenschaftliches Arbeiten vermitteln, offene Fragen klären und Musterklausuren besprechen.

<p>Prof. Dr. Patzelt, Dr. Neumann, Prof. Dr. Hagen V: Methoden der empirischen Sozialforschung I Dienstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr HSZ/04</p>	<p>POL-METH PHF-SEGY-GK-13 PHF-SEMS-GK-18 PHF-SEBS-GK-18</p>
---	---

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Vorgehensweisen, Probleme und Möglichkeiten der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der wissenschaftstheoretischen Einbettung der empirischen Sozialforschung und den Problemen bei der Begriffsbildung und der Operationalisierung werden die gängigen Methoden der Datenerhebung und der Stichprobenziehung dargestellt.

Die Vorlesung wird auch jenen Studierenden im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ dringend empfohlen, die eine grundständige Methodenausbildung im Bachelorstudium nachholen oder auffrischen müssen.

Einschreibung, Literaturhinweise und weitere Informationen sind über den Internetauftritt und die OPAL-Lernressourcen des Zentrums für sozialwissenschaftliche Methodenlehre (ZSM) zu beziehen (→ www.tu-dresden.de/gsw/phil/zsm).

Rahel Ladwig, Julian Nasser, Anna Siebenhaar TUT: Methoden der empirischen Sozialforschung I Mittwoch (2) 09.20 – 10.50 Uhr – MER/01 Mittwoch (4) 13.00 – 14.30 Uhr – WIL/C307 Donnerstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr – WIL/C103	fakultativ zu: POL-METH PHF-SEGY-GK-13 PHF-SEMS-GK-18 PHF-SEBS-GK-18
---	---

Unsere Tutorien zum Methodenmodul werden exklusiv für Studierende der Politikwissenschaft und einschlägiger Lehramtsstudiengänge angeboten. Sie unterstützen die Ringvorlesung, indem gezielt Grundkenntnisse vertieft und Fertigkeiten anhand von Beispielen aus der Politikwissenschaft eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die von fortgeschrittenen Studierenden gehaltenen Tutorien auf die Klausur vor.

Prof. Dr. Werner J. Patzelt V: Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung Montag (5) 14.50 – 16.20 Uhr GER/52	PHIL-PV-SYS1
---	---------------------

Diese Vorlesung im Rahmen des Masterstudienganges „Politik und Verfassung“ führt vertiefend ein in die Logik und Methodik des historischen und sozialwissenschaftlichen Systemvergleichs und präsentiert zentrale Theorien sozialwissenschaftlicher Institutionenanalyse sowie des institutionellen Wandels.

Literaturhinweise:

Allen Teilnehmern werden zur Vorbereitung und zum begleitenden Lernen die PPT-Foliensätze des Dozenten mit weiterführenden Literaturangaben zur Verfügung gestellt. Ansonsten wird das Studium der folgenden Texte dringend empfohlen:

Patzelt, Werner J. 2005. Wissenschaftstheoretische Grundlagen sozialwissenschaftlichen Vergleichens. In *Vergleichen in der Politikwissenschaft*, Hrsg. Sabine Kropp und Michael Minkenberg, 16-54. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Patzelt, Werner J. 2007. Plädoyer für eine Rehistorisierung der Sozialwissenschaften. In *Evolutorischer Institutionalismus*, Hrsg. ders., 237-283. Würzburg: Ergon.

Patzelt, Werner J. 2007. Institutionalität und Geschichtlichkeit in evolutionstheoretischer Perspektive. In *Evolutorischer Institutionalismus*, Hrsg. ders., 287-374. Würzburg: Ergon.

Patzelt, Werner J. 2007. Perspektiven einer evolutionstheoretisch inspirierten Politikwissenschaft. In *Evolutorischer Institutionalismus*, Hrsg. ders., 183-235. Würzburg: Ergon.

- Patzelt, Werner J. 2012. Quellen und Entstehung des Evolutorischen Institutionalismus. In *Parlamente und ihre Evolution. Forschungskontext und Fallstudien*, Hrsg. ders., 9-45. Baden-Baden: Nomos.
- Thelen, Kathleen. 1999. Historical Institutionalism in Comparative Politics. *The Annual Review of Political Science* 2: 369-404.
- Thelen, Kathleen. 2003. How Institutions Evolve. In *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*, Hrsg. James Mahoney und Dietrich Rueschemeyer, 208-239. Cambridge et al.: Cambridge University Press.

Prof. Dr. Werner J. Patzelt C: Forschungskolloquium – Schwerpunkt: „Ressourcen gesellschaftlichen Zusammenhalts“ Montag (6) 16.40 – 18.10 Uhr GER/246	<i>fakultativ</i>
--	--------------------------

Dieses in jedem Semester angebotene Kolloquium verfolgt vier Ziele. Erstens lässt es Studierende an den laufenden Forschungsprojekten der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich teilhaben. Der unmittelbar erlebbaren Verbindung von Forschung und Lehre dienend, eröffnet es gute Möglichkeiten, für die eigene Abschlussarbeit benötigte methodische und theoretische Kenntnisse durch die Teilnahme an projektbezogenen Diskussionen zu erwerben und zu festigen. Zweitens ist das Kolloquium die Stätte der Diskussion eigener Forschungsideen oder Forschungsarbeiten der Teilnehmer. Drittens werden im Kolloquium die Verteidigungen zu Bachelor- und Masterarbeiten abgehalten. Viertens finden im Rahmen des Kolloquiums immer wieder Vorträge eingeladener Experten zu Schwerpunktthemen der Professur – in diesem Semester: Ressourcen gesellschaftlichen Zusammenhalts – statt.

Es wird all jenen Studierenden zur regelmäßigen Teilnahme am Kolloquium geraten, die ihre Qualifikationsarbeit an der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich schreiben und verteidigen wollen. Solche Studierende haben ferner die Möglichkeit, die eigene Bachelor-, Master-, Staatsexamens- oder Doktorarbeit schon in der Konzeptions- und Planungsphase in dieser Veranstaltung zur Diskussion zu stellen und so wertvolles Feedback zu erhalten.

Interessierte Studierende können aber auch ohne Voranmeldung zu einzelnen Sitzungen erscheinen. Die Einschreibung bei OPAL ist aus organisatorischen Gründen trotzdem empfehlenswert.

Eine vollständige Liste der Termine und Themen finden Sie zu Semesterbeginn in der OPAL-Lernressource.

In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.

Prof. Dr. Werner J. Patzelt/Dr. Cathleen Bochmann S: Bürgerdialoge in Sachsen - Ethnomethodologische Fallstudien. Blockseminar: Termine siehe OPAL GER/246	PHIL-PV-SYS1 PHIL-PV-SYS2 PHIL-PV-SYS3 PHF-MA-FMEW PHF-MA-FMSW POL-WO-Forschung
---	--

Demokratie benötigt Streit. Streit benötigt Austragungsorte. Neben Parlamenten und Medien bilden Dialogformate, in denen Bürger in direkten Austausch mit Akteuren des politischen Systems gelangen, ein wichtiges Standbein einer pluralistischen, um das Gemeinwohl ringenden Gesellschaft. Gerade in den letzten Jahren wurden vielfältige neue Formate des Austauschs zwischen Politik und Gesellschaft entwickelt, nicht zuletzt unter den Eindrücken des Migrationsgeschehens von 2015 und der in diesem Kontext aufkommenden sozialen Protestbewegungen. In diesen Bürgerdialogen geht es, wie bei allen Streitprozessen, darum, wer sich gegen wen und mit welchen Mitteln durchzusetzen kann. Genau dies zu analysieren, steht im Zentrum dieses Seminars.

Die Ethnomethodologie als eine Soziologie des Alltags untersucht dabei, wie sich in Auseinandersetzungen in konkreten Sozialsituationen zunächst eine ganz spezifische Stimmung und – ausgehend von dieser – ein situationsspezifisches Sozialgefüge bildet, was beides in den Wissensbeständen, Kommunikations- und Verhaltensweisen der Beteiligten wurzelt. Es geht also um die Analyse der Konstruktion politischer Wirklichkeit. Dialogformate zwischen Bürgern und Politikern bedeuten aufgrund der unterschiedlichen Lebenswelten und der oft starken emotionalen Aufladung nun meist eine recht fragile und störanfällige Form der Konstruktion sozialer Wirklichkeit und sind somit besonders interessant für ethnomethodologische Studien. Zudem sind sie durch teilnehmende Beobachtung für Forscher leicht erreichbar. Vor diesem Hintergrund führt das Seminar nicht nur in seinen konkreten Gegenstand, sondern auch gleichzeitig in die Methodik der empirischen Analyse von Prozessen sozialer bzw. politischer Wirklichkeitskonstruktion und zwar anhand von Fallstudien ein.

Solche Fallstudien durchzuführen, ist ein geläufiger sozial- und politikwissenschaftlicher Forschungsansatz. Bisweilen entstehen Einzelfallstudien, bisweilen paarvergleichende Studien, bisweilen „small n-studies“, die ihrerseits zur QCA-Analyse überleiten. Wer als Politikwissenschaftler nicht vor allem quantitativ oder allein theoriereflektierend arbeiten will, kommt deshalb an Fallstudien nicht vorbei. Dazu müssen jedoch verschiedene Arten der Fallauswahl, Strategien kausaler Inferenz sowie das Zusammenwirken von Fallstudienforschung und Theoriebildung methodologisch reflektiert und kontrolliert werden. Studierende erhalten im Seminar genau dieses Handwerkszeug.

Das didaktische Konzept verbindet systematische Vorträge der Seminarleiter mit eigener Projektarbeit der Teilnehmer. Jede(r) soll – ganz in der Art eines Projektstudiums – ein Forschungsvorhaben zu einem konkreten Dialogformat entwickeln, im Laufe des Semesters durchführen und dabei alles das praktisch einüben, was in den Seminarsitzungen theoretisch und methodisch gelehrt wird. Typischerweise werden die Studierenden dazu bei den entsprechenden Dialogformaten anwesend sein, diese intensiv beobachten, dokumentieren und anschließend auswerten.

Beispiele entsprechender Projekte wären: die „Kreuzkirchendialoge“ und die „Stadtteildialoge“ der Jahre 2014-2016, das „Sachsengespräch“ des Ministerpräsidenten, „Kommune im Dialog“ der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Projekte der „Initiative Gesprächsbereit“, der „Lasst-uns-streiten-Onlinedialog“, die „Küchentisch-Tour“ der sächsischen SPD, diverse Diskussionsveranstaltungen im Dresdner Stadtmuseum, Hygienemuseum, Kathedralforum, der Stiftung Frauenkirche, der VHS und die Bürgerversammlungen in sächsischen Gemeinden, welche v.a. zu Infrastrukturfragen häufiger stattfinden.

Am Ende des Semesters ist eine Seminararbeit samt Methodenreflexion zum selbstgewählten Fallstudienprojekt einzureichen. Referate werden nicht gehalten; doch in jeder Sitzung berichten die Teilnehmer über ihre Arbeiten und Lernerfahrungen seit der letzten Stunde.

Literaturhinweise:

Allen Teilnehmern wird zur Vorbereitung und zum begleitenden Lernen ein über hundertseitiger ppt-Foliensatz des Dozenten zur Verfügung gestellt.

Als weitere Grundlage dienen:

Patzelt, Werner J. 1987. *Grundlagen der Ethnomethodologie. Theorie, Empirie und politikwissenschaftlicher Nutzen einer Soziologie des Alltags*. München: Fink.
Yin, Robert K. 2014. *Case Study Research. Design and Methods*. Los Angeles et al.: Sage.

Ansonsten wird das Studium der folgenden Texte empfohlen:

George, Alexander L., und Andrew Bennett. 2005. *Case Studies and Theory Development in the Social Sciences*. Cambridge: MIT Press.
Gerring, John. 2004. What is a case study and what is it good for? *American Political Science Review* 98: 341-354.
Gerring, John. 2008. Case selection for case-study analysis: Qualitative and quantitative techniques. In *The Oxford Handbook of Political Methodology*, Hrsg. Janet M. Box-Steffensmeier, Henry E. Brady und David Collier, 645-684. Oxford: Oxford University Press.
Patzelt, Werner J. 1991. Analyse politischen Sprechens: Die Möglichkeiten der Ethnomethodologie. In *Sprache statt Politik. Politikwissenschaftliche Semantik- und Rhetorikforschung*, Hrsg. Manfred Opp de Hipt und Erich Latniak, 156-187. Berlin: Springer VS.
Ragin, Charles C. 1992. Introduction: Cases of "What is a case?" In *What is a case? Exploring the Foundations of Social Inquiry*, Hrsg. Charles C. Ragin und Howard S. Becker, 1-17. Cambridge: Cambridge University Press.
Waldner, David. 2012. Process Tracing and Causal Mechanisms. In *The Oxford Handbook of Philosophy of Social Science*, 65-84. Oxford: Oxford University

Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.

<p>Dr. Christoph Meißelbach S: Politische Proteste und soziale Bewegungen in Demokratien. Einblicke in die vergleichende Forschung Montag (3) 11.10 - 12.40 Uhr GER/52</p>	<p>POL-GAM-SYS POL-SEGY-GK-05 POL-SEMS-GK-05 POL-SEBS-GK-05</p>
---	--

Politischer Protest und soziale Bewegungen sind aus modernen Demokratien nicht wegzudenken. Von der Friedens- und Umweltbewegung über Menschenrechts- und Frauenbewegungen bis hin zu Occupy und Pegida: Immer wieder bringen von kollektiven Identitäten getragene Gruppen und Organisationen in gemeinsamen öffentlichen Aktionen ihre Kritik zum Ausdruck und artikulieren gesellschaftliche oder politische Anliegen – in manchen Fällen gar unter Anwendung von Gewalt.

Im Seminar werden Erklärungsansätze und Befunde zu zentralen Fragen der vergleichenden Bewegungs- und Protestforschung behandelt: Welchen Einfluss hat subjektiv empfundene und objektive Benachteiligung auf die Formierung von Protest? Welche Rolle spielen Machtkämpfe zwischen gesellschaftlichen Teilgruppen sowie deren jeweilige Fähigkeit zu Ressourcenmobilisierung und kollektive Handlungsfähigkeit? Wie prägen politische und situative Gelegenheitsstrukturen das Aufkommen sozialer Bewegungen? Be-

fördert etwa die mangelnde Abbildung relevanter gesellschaftlicher Konfliktlinien in Parteien, Parlamenten und Medien den Aufstieg von Protestbewegungen? Inwieweit hängt deren nachhaltige Integrationskraft dann davon ab, ob es ihnen gelingt, gemeinsame Identitäten ideologisch zu konstruieren und symbolisch zum Ausdruck zu bringen? Welche Rolle spielt die Wechselwirkung von neuen Medien und politischer Kultur, etwa im Hinblick auf Politikverdrossenheit, Empörung und die steigende Attraktivität informeller Formen demokratischer Partizipation? Und wie wird all das von Kontextfaktoren wie dem sozioökonomischen Entwicklungsstand und der fortschreitenden Verbreitung emanzipatorischer Werte beeinflusst?

Neben dem Erwerb solcher inhaltlichen Kenntnisse ist ein wichtiges Ziel des Seminars, die kritische Auseinandersetzung mit klassischen und aktuellen Primärtexten insbesondere aus der empirischen Forschung zu schulen. Geschehen wird dies weitestgehend in moderierten Seminardiskussionen, die sich erst um die Rekonstruktion und sodann die kritische Reflexion der Pflichtlektüre drehen. Referate bleiben hingegen die Ausnahme.

Literaturhinweise:

- Barnes, Samuel H., und Max Kaase. 1979. *Political action: Mass Participation in Five Western Democracies*. Beverly Hills: Sage.
- Benford, Robert D., und David A. Snow. 2000. Framing Processes and Social Movements: An Overview and Assessment. *Annual Review of Sociology* 26(1), 611–639.
- Della Porta, Donatella, und Mario Diani. 2006. *Social Movements: An Introduction*. Malden: Blackwell.
- Gurr, Ted Robert. 2015. *Why Men Rebel*. London: Routledge.
- Inglehart, Ronald, und Christian Welzel. 2005. *Modernization, Cultural Change, and Democracy: The Human Development Sequence*. Cambridge; New York: Cambridge University Press.
- McCarthy, John D., und Mayer N. Zald. 1977. Resource Mobilization and Social Movements: A Partial Theory. *American Journal of Sociology* 82(6), 1212–1241.
- Melucci, Alberto. 1980. The new social movements: A theoretical approach. *Social Science Information* 19(2), 199–226.
- Opp, Karl-Dieter. 2009. *Theories of Political Protest and Social Movements: A Multidisciplinary Introduction, Critique, and Synthesis*. London; New York: Routledge.
- Rucht, Dieter. 1994. *Modernisierung und neue soziale Bewegungen: Deutschland, Frankreich und USA im Vergleich*. Frankfurt; New York: Campus.
- Rucht, Dieter, und Friedhelm Neidhardt. 2007: Soziale Bewegungen und kollektive Aktionen. In *Lehrbuch der Soziologie*, hrsg. von Hans Joas, Frankfurt/New York: Campus, 627-652.
- Rucht, Dieter, Nicole Deitelhoff, Priska Daphi, und Simon Teune (Hrsg.). 2017. *Protest in Bewegung? Zum Wandel von Bedingungen, Formen und Effekten politischen Protests*. Baden-Baden: Nomos.
- Tarrow, Sidney G. 2011. *Power in Movement: Social Movements and Contentious Politics*. Cambridge; New York: Cambridge University Press.
- Tilly, Charles, und Lesley J. Wood. 2016. *Social Movements, 1768-2012*. New York: Routledge.
- Walgrave, Stefaan, und Dieter Rucht (Hrsg.). 2010. *The World Says No to War: Demonstrations Against the War on Iraq*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Zimmermann, Ekkart. 2003. Vergleichende Krisen- und Konfliktforschung. In *Vergleichende Politikwissenschaft*, 297–328. Wiesbaden: VS.

Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.

Prof. Dr. Werner J. Patzelt S: Politische Bildung und die Herausforderungen der Gegenwart Blockseminar: Termine siehe OPAL GER/246	POL-GAM-SYS POL-SEGY-GK-05 POL-SEMS-GK-05 POL-SEBS-GK-05 POL-SEBS-GK-17 POL-WO-Forschung
---	---

Wie alle gesellschaftlichen Strukturgefüge sind auch politische Systeme keine Naturtatsachen. Vielmehr werden sie in meist sehr störungsanfälligen Konstruktionsprozessen zwischen Menschen hervorgebracht. Institutionen sind ein Mittel, komplexe politische Strukturen auf Dauer zu stellen. Doch Institutionen reichen nicht aus. Gerade eine Demokratie, als voraussetzungsreichste aller Staatsformen, bedarf darüber hinaus einer Vielzahl an Menschen, die eben diesem Gemeinwesen gegenüber aufgeschlossen sind, bereit, es aktiv mitzugestalten, die ihm zugrundeliegenden Wertesysteme zu pflegen, Handlungskompetenzen im Umgang mit Politik zu erlangen und so zu seinem Gelingen beizutragen. Genau diese handlungsleitend benutzten Wissensbestände und Erfahrungsräume zu schaffen, ist die Aufgabe politischer Bildung. Allzuoft wird dabei in Debatten über Politikverdrossenheit oder gesellschaftliche Spaltung der Ruf laut, das „Problem“ doch mittels politischer Bildung irgendwie zu lösen.

Was politische Bildung angesichts der Herausforderungen einer Mediengesellschaft, von Digitalisierung, Migrationsbewegungen, Globalisierung, umstrittener Nationalstaatlichkeit und erodierendem gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem politischen System leisten sollte und vielleicht auch kann, soll in diesem Seminar beleuchtet werden.

Literaturhinweise:

Hufer, Klaus-Peter. 2016. *Politische Erwachsenenbildung. Plädoyer für eine vernachlässigte Disziplin*. Bielefeld: wbv Media.

Patzelt, Werner J. 2009. Politikfern sind die Ahnungslosen. In *Kursiv. Journal für politische Bildung*, 2009/1, S. 12-17.

Patzelt, Werner J. 2010. Soziomoralische Grundlagen und politisches Wissen in einer Demokratie. In *Demokratiedidaktik. Impulse für die politische Bildung*, Hrsg. Dirk Lange und Gerhard Himmelmann. Wiesbaden: VS, 43-54.

Sander, Wolfgang, und Peter Steinbach. 2014. *Politische Bildung in Deutschland. Profile, Personen, Institutionen*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.

Dr. Ulrich Reusch S: Kommunalpolitik Donnerstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr HSZ/103 Beginn: 18.10.2018	POL-SEGY-GK-05 POL-SEMS-GK-05 POL-SEBS-GK-05 POL-SEBS-GK-17 POL-WISS-WSK POL-WO-Forschung
---	--

Ministerialdirigent Dr. Ulrich Reusch ist Abteilungsleiter Verwaltung und Recht im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft sowie Stadtrat der Großen

Kreisstadt Radebeul und Kreisrat des Landkreises Meißen. Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Grundlagen, Grundzüge und Recht kommunaler Selbstverwaltung mit historischen und Ländervergleichen und vermittelt vertiefte Einblicke in die Funktionsweise kommunaler Politik am Beispiel Sachsens. Besuche von Kreistags- und Stadtratssitzungen und Gespräche oder Interviews mit Akteuren sind vorgesehen.

Im Einzelnen werden im Seminar die folgenden Aspekte kommunaler politischer Strukturen, Prozesse und Inhalte behandelt: Funktionen von Kommunen im föderalen Staatsaufbau; Kommunalverfassungen und Aufbau politischer Strukturen; kommunale Selbstverwaltung, Verwaltungspersonal und bürgernahe Verwaltung; Partizipation und politische Willensbildung in der Kommunalpolitik; politische Arbeit in kommunalen Parlamenten, Funktional- und Verwaltungsreformen; kommunale Gebietsreformen; Kommunalfinanzen und kommunale Wirtschaft.

Voraussetzung für einen qualifizierten Leistungsnachweis sind in der Regel ein mündlicher Beitrag und/oder eine schriftliche Ausarbeitung in dem modulbestimmten Umfang. Studierende können aus den Themenblöcken des Sitzungsplanes einzelne Referatsthemen bei ihrer Anmeldung auswählen oder (neu) vorschlagen und bereits vor Beginn der Vorlesungszeit vereinbaren.

Kontakt:

ulrich.reusch@freenet.de

Tel.: 0351- 564/2100 (dienstlich)

Literaturhinweise:

Gern, Alfons. 2000. *Sächsisches Kommunalrecht*. München: Beck.

Hegele, Dorothea, und Klaus-Peter Ewert. 2004. *Kommunalrecht im Freistaat Sachsen*. Stuttgart et al.: Boorberg.

Kost, Andreas, und Hans-Georg Wehling (Hrsg.). 2010. *Kommunalpolitik in den deutschen Ländern. Eine Einführung*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Reusch, Ulrich. 1992. Aufgaben und Funktionen der Kommunen. Kommunale Selbstverwaltung in Gemeinden, Städten und Kreisen. In *Volkvertretungen. Wahlen, Gremien, Aufgaben, Funktionen*, Hrsg. Jürgen Aretz, 19-43. München: Olzog.

Schleer, Manfred. 2003. *Bürger, Politiker und Verwaltungen in Gemeinden, Städten und Landkreisen*. Dresden: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung.

Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.

<p>apl. Prof. Dr. Uwe Backes V: Systemvergleich II: Autokratien Dienstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr HSZ/301</p>	<p>POL-WO-Autokratien POL-SYS-GK</p>
---	---

Auf unserem Planeten überragt die Zahl politischer Systeme ohne effektive Gewaltkontrollen auch im 2. Jahrzehnt des 21. Jahrhundert die der demokratischen Verfassungsstaaten bei Weitem. Im Mittelpunkt dieser Vorlesung stehen Herrschaftskonstruktion und Funktionslogik von Autokratien. Ausgewählte Fallbeispiele aus dem 20. und 21. Jahrhundert bilden die Grundlage eines systematischen Vergleichs. Dabei treten Gemeinsamkeiten wie Unterschiede verschiedener Formen autokratischer Herrschaft zutage.

Literaturhinweise:

- Backes, Uwe, und Steffen Kailitz (Hrsg.). 2014. *Ideokratien im Vergleich. Legitimation – Kooptation – Repression*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Chehabi, Houchang. E., und Juan J. Linz. 1998. *Sultanistic Regimes*. Baltimore / London: The John Hopkins University Press.
- Gallus, Alexander, und Eckhard Jesse (Hrsg.). 2007. *Staatsformen von der Antike bis zur Gegenwart*. Köln et al.: Böhlau.
- Jesse, Eckhard (Hrsg.). 1999. *Totalitarismus im 20. Jahrhundert. Eine Bilanz der internationalen Forschung*. Baden-Baden: Nomos.
- Kailitz, Steffen, und Patrick Köllner. 2013. *Autokratien im Vergleich*. Baden-Baden: Nomos.
- Linz, Juan J. 2009. *Totalitäre und autoritäre Regime*. Berlin: Berliner Debatte Wiss.-Verl.
- Loewenstein, Karl. 2000. *Verfassungslehre*. Tübingen: Mohr.
- Merkel, Wolfgang. 2010. *Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Internationale Politik

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen an der Professur für Internationale Politik sind einschreibepflichtig.
Die Teilnahme ist entsprechend der räumlichen Möglichkeiten begrenzt.
 Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 24.09. bis 13.10.18.
 Weitergehende und aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Professur: <http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

Prof. Dr. Mark Arenhövel V: Internationale Institutionen Mittwoch (2) 9.20-10.50 Uhr GER/0038/H	PHIL-PV-IB MA-IB-GPOE-IP MA-IB-IO-IP
--	---

Warum werden internationale Institutionen errichtet? Welche Rolle spielen internationale Institutionen in der Weltpolitik? Welche Bewertungsmaßstäbe lassen sich zur Kritik internationaler Institutionen sinnvoll anwenden? Die Vorlesung befasst sich mit Theorien der Internationalen Beziehungen, mit spezifischen Theorien der Organisationsbildung und organisationaler Abläufe, Prozesslogiken und Pathologien. Außerdem behandelt sie aktuelle normative Leitbilder und Entwicklungskonzepte internationaler Kooperation. Sie geht dabei auch auf (ideen-)geschichtliche Zusammenhänge ein und wendet sich realvorfindbaren internationalen Institutionen zu. – In der dazugehörigen Übung (siehe unten) werden diese Inhalte vertieft und um das methodische Rüstzeug zur Erforschung internationaler Institutionen ergänzt.

Anselm Vogler, M.A. Übung zur Vorlesung: Internationale Institutionen Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr HSZ/OE05/U	MA-IB-GPOE-IP MA-IB-IO-IP PHIL-PV-IB
--	---

Diese Übung findet ergänzend zur Vorlesung „Internationale Institutionen“ statt. Die Teilnahme ist verpflichtend für Studierende des MA Internationale Beziehungen und wird empfohlen für Studierende des MA Politik und Verfassung. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

Prof. Dr. Mark Arenhövel Forschungskolloquium Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr GER/0009/U	
--	--

Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Internationale Politik schreiben möchten. Alle an der Professur betreuten Abschlussarbeiten werden im Forschungskolloquium auf Basis eines Exposés vorgestellt. Dies bietet die Möglichkeit, bereits im Arbeitsprozess detailliertes Feedback zur geplanten Abschlussarbeit zu erhalten. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte eingeübt: die Entwicklung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung, ihre theoretische Verankerung, das Forschungsdesign, Hypothesenbildung und die Auswahl geeigneter Fallstudien. Weiterführende Hinweise zu Abschlussarbeiten finden Sie auf der Webseite der Professur. Für Hinweise zum Kolloquium und Terminanfragen wenden Sie sich bitte an Erik Fritzsche.

Prof. Dr. Mark Arenhövel Kolloquium für Examenskandidaten Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr GER/0009/U	MA-IB-WP-F(IP)
--	-----------------------

Das interdisziplinäre Forschungsseminar richtet sich an Studierende im Master Internationale Beziehungen. Das Seminar dient insbesondere der Vorbereitung von Abschlussarbeiten und bietet hierzu die Möglichkeit der Präsentation und anschließenden Diskussion von Entwürfen. Für Hinweise zum Kolloquium und Terminanfragen wenden Sie sich bitte an Erik Fritzsche.

Prof. Dr. Mark Arenhövel S: Außenpolitikanalyse Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr HSZ/0201/U	POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB POL-IB-GK
Prof. Dr. Mark Arenhövel S: Außenpolitikanalyse Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr HSZ/0401/H	PHF-SEGY-GK-06 PHF-SEMS-GK-06 PHF-SEBS-GK-06 BA-IB-ID 2 BA-IB-S MA-IB-WP-H-IO MA-IB-WP-H-GPOE

Der Außenpolitikanalyse kam in den Internationalen Beziehungen lange nur eine marginale Rolle zu. Neuere Entwicklungen zeigen jedoch, dass sich eine *theoriegeleitete* und zugleich *problemorientierte* Außenpolitikforschung zu etablieren beginnt, welche tradierte Paradigmen hinter sich lässt und damit zu einer Renaissance von *Außenpolitikanalyse* beiträgt. Das Seminar zielt darauf, neuere theoretische Ansätze zur Erklärung außenpolitischer Prozesse und Entscheidungen zu vermitteln und dabei relevante institutionelle, politische und gesellschaftliche Faktoren herauszuarbeiten. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des Seminars in der systematischen Anwendung theoretischer Ansätze zur Erklärung historischer und aktueller Fälle. Zum Ende des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig und systematisch außenpolitische Prozesse und Entscheidungen zu analysieren, theoretische Kenntnisse an exemplarischen Fällen anzuwenden, sowie die Ergebnisse kritisch einzuordnen.

Dr. Michael Fuchs S: Deutschlands Rolle in der Welt Freitag (2/3) 9.20-12.40 Uhr (14-tägl., Beginn 12.10.) MER/01 U	POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB
Dr. Michael Fuchs S: Deutschlands Rolle in der Welt Freitag (5/6) 14.50-18.10 Uhr (14-tägl. Beginn 12.10., 14.00 Uhr) Raum: w.n.b.	POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB BA-IB-P6 MA-IB-WP-H-IO MA-IB-WP-H-GPOE

Deutschlands Rolle in der Welt ist auch im 21. Jahrhundert stetem Wandel unterworfen. Nicht nur haben sich die Herausforderungen verändert, in der die Berliner Republik nach

dem Ende des Ost-West-Konfliktes zu agieren hat. Auch die Erwartungen der anderen Staaten an die Handlungen der Bundesrepublik sind höher geworden. Deutschland ist – zuweilen auch wider Willen – Führungsstaat in der Europäischen Union. Als nach wie vor eines der größten Exportländer der Weltwirtschaft, ist seine Verwicklung in alle Winkel der Welt mehr denn je spürbar. Was kann, soll und darf Deutschland im Zeitalter der stetigen globalen Steuerungskrisen leisten? Das Seminar versucht, hierauf analytisch versierte und theoriegeleitete Antworten zu erarbeiten.

Dr. Markus Gastinger S: Einführung in die Europäischen Union: Akteure und aktuelle Tendenzen (für Lehramtsstudierende) Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr HSZ/OE03/U	PHF-SEGY-GK-06 PHF-SEMS-GK-06 PHF-SEBS-GK-06 PHF-SEBS-GK-17
---	--

Dieses Seminar vermittelt ein generelles Verständnis der Europäischen Union (EU). Dabei liegt der Fokus darauf, wie Sie das Gelernte später im Unterricht aufbereiten und konkret verwenden können. Dafür vergleichen wir frei verfügbares Material (z.B. von der EU oder der Bundeszentrale für politische Bildung) und überlegen davon ausgehend gemeinsam, wie Sie dieses – oder auch selbst angefertigtes Material – für verschiedene Schulformen und Altersgruppen aufbereiten und im Unterricht einsetzen können. Thematisch richte ich mich voll nach Ihren Interessen und Wünschen. Während wir zunächst die wichtigsten Akteure kennenlernen (Europäischer Rat und „Ministerrat“, Europäische Kommission, Europäisches Parlament und Europäischer Gerichtshof), bin ich was die anderen Inhalte anbelangt für Ihre Wünsche offen. Außerdem wollen wir regelmäßig aktuelle Nachrichten aus Europa gemeinsam besprechen und Ihren Blick für die europäische Politik schärfen.

Dr. Markus Gastinger S: Politics and policy-making in the European Union Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr GER/0039/U	POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB BA-IB-P6 MA-WP-HP3 MA-IB-WP-H-IO MA-IB-WP-H-GPOE
---	---

This seminar introduces students to the politics and policy-making of the European Union (EU). We will begin with a closer look at the EU's main actors: the European Council and Council of the European Union, the European Parliament, and the European Commission. In a second step, we will look at three case studies to explore how they interact in a 'real-life context'. First, we will deal with the Common Agricultural Policy (CAP) as an example of the 'ordinary legislative procedure' (OLP). Second, the special procedure used to adopt the EU's multi-annual financial framework (MFF) will be at the center of our investigation. Third, you will learn more about how trade agreements are negotiated, which serves as a template for a whole variety of international negotiations. Finally, we will shortly discuss the EU's democratic deficit and ongoing politicization of European integration. Alongside all these topics, we will constantly monitor current developments on the European level to develop a deeper understanding of all aspects covered throughout the semester. All Erasmus students are very welcome to join us to give the seminar a 'European touch' ☺

Dominik Hammer, M.A. S: Internationale Konflikte und Konfliktregulierung Mittwoch (2) 09.20–10.50 Uhr CHE/184/U	POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB BA-IB-ID 2 BA-IB-S
Dominik Hammer, M.A. S: Internationale Konflikte und Konfliktregulierung Mittwoch (4) 13.00–14.30 Uhr HSZ/OE03/U	

Das Seminar widmet sich internationalen Konflikten und Konfliktregulierungsmodi. Es sollen reale Konflikte um diverse Konfliktgegenstände beschrieben und deren Ursachen und (gescheiterte) Lösungsversuche theoretisch evaluiert werden. Hierzu finden die wichtigsten Theorieschulen der Internationalen Beziehungen sowie weitere neuere Ansätze Anwendung.

Ringvorlesung: Was zu tun ist Beginn: 17.10.2018, 19.00 Uhr Staatsschauspiel Dresden – Kleines Haus: Glacisstraße 28, 01099 Dresden	Leistungspunkte für Teilnahme und Prü- fungsleistung sind möglich.
--	---

Die Demokratie des 21. Jahrhunderts steht vor fundamentalen Herausforderungen. Sie ist mit verstärkten sozialen Ungleichheiten, gefährlichen Auswirkungen des Klimawandels und einer entfesselten, schwer lenkbaren Ökonomie konfrontiert. Diese Unsicherheiten haben die Zunahme populistischer Vereinfachungsstrategien, Vertrauensverluste in die Politik und die Medien, sowie die Zustimmung zu autoritären Systemen begünstigt.

Die politischen und gesellschaftlichen Reaktionen - von Analysen, Handlungssohnmacht und Empörung bis hin zum Aufgreifen populistischer Agendapunkte - konnten den Vormarsch rechter Kräfte nicht aufhalten. Die Rückkehr zu nationalistischen Lösungsansätzen und der Abbau historischer Errungenschaften sind insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Wahlen des Europaparlaments und den Klimawandel beunruhigende Entwicklungen.

In unserer Reihe von sieben Abenden wollen wir diese Probleme aufgreifen und uns jenseits von Beschreibungen und Analysen mit konkreten Handlungsvorschlägen auseinandersetzen. Dabei geht es nicht vordergründig um die Abwehr von rechtspopulistischen und autoritären Tendenzen, sondern um praktische Schritte für eine demokratische, offene und sozial gerechte Gesellschaft. Wir suchen nach mutigen, radikalen und realen Theesen was zu tun ist.

Die einzelnen Veranstaltungen widmen sich den Fragen: Wie können wir die liberale Demokratie weiterentwickeln, demokratische Kultur schützen und das Vertrauen in demokratische Prozesse wieder stärken? Welche Rolle sprechen wir dem Datenschutz für das Fortbestehen einer funktionierenden Demokratie zu und wie können wir Selbstbestimmung und Privatsphäre sichern? Was ist vordringlich und effektiv, um dem deutlicher werdenden Klimawandel etwas entgegenzusetzen: ziviler Ungehorsam, die Veränderung des individuellen Lebensstils oder die Einflussnahme auf politische Entscheidungsfindungen? Wie können wir eine feministische Praxis leben, die für soziale Gerechtigkeit für alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Einkommen, Herkunft oder Sexualität steht? Die Frage nach einer europäischen Perspektive, Politik und Öffentlichkeit soll dabei in jede Veranstaltung integriert werden.

Die Reihe ist eine Kooperation zwischen den Professuren für Internationale Politik und der für Didaktik der politischen Bildung an der TU Dresden, dem Staatsschauspielhaus und Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen.

Rechts- und Verfassungstheorie

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen der Professur für Rechts- u. Verfassungstheorie sind einschreibepflichtig. **Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 24.09. bis 13.10.2018.**

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall Lektüreseminar: Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr HSZ/E05	PHIL-PV-THEO-1 THEO-GK POL-WISS-WSK
---	--

Das Lektüreseminar begleitet die Vorlesung „Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates“. Es bietet einen Überblick über wichtige historische und gegenwärtige Problemstellungen des Verfassungsdenkens. Ausgehend von den Gründungskontexten des modernen Verfassungsstaates in Amerika, Frankreich und Deutschland wird der erste Teil des Seminars historische Grundlagen des Konstitutionalismus untersuchen. Im zweiten Teil stehen dann systematisch-theoretische Überlegungen zu Konzeptionen und Problemen des Verfassungsdenkens im Vordergrund, die anhand von Texten aus der internationalen Verfassungstheorie betrachtet werden. Schließlich werden in einem dritten Teil aktuelle Konfliktlagen der Verfassungstheorie in den Blick genommen, etwa die Rolle der Judikative im Institutionengefüge moderner Verfassungsstaaten oder Chancen und Risiken eines globalen Konstitutionalismus.

Die Teilnahme am Lektüreseminar erfordert eine gründliche Vorbereitung der jeweils zu behandelnden Texte (auch in englischer Sprache) und die Bereitschaft zu aktiver Beteiligung.

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall Oberseminar Rechts- u. Verfassungstheorie Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr GER/246	
---	--

Das Oberseminar bildet einen Ort akademischer Diskussion zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Rechts- und Verfassungstheorie. Interessierte Studierende, Doktorand*innen und Postdocs sind herzlich eingeladen, teilzunehmen – um Anmeldung wird gebeten (bitte wenden Sie sich an Herrn Benjamin Behschnitt; benjamin.behschnitt@tu-dresden.de).

Studierende, die planen, ihre Bachelor- oder Masterarbeit an der Professur für Rechts- und Verfassungstheorie zu schreiben, sollten regelmäßig am Oberseminar teilnehmen und ihre Vorhaben dort vorstellen. Auch die Verteidigungen von Abschlussarbeiten finden im Rahmen des Oberseminars statt. Bitte beachten Sie hinsichtlich der einzelnen Termine und Gastvorträge die Ankündigungen auf der Internetseite der Professur.

Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde

Alle Lehrveranstaltungen der Professur für Didaktik der politischen Bildung sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum **vom 24.09. bis 13.10.** Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.tu-dresden.de/phil/ifpw.

Prof. Dr. Anja Besand V: Einführung in die Fachdidaktik politischen u. sozialwissenschaftlichen Lehrens u. Lernens Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr HSZ/403	PHF-SEMS-GK-04 PHF-SEGY-GK-04 PHF-SEBS-GK-04 SLK-SEMS-DAZ-POL SLK-SEGY-DAZ-POL SLK-SEBS-DAZ-POL
--	--

Herzlich willkommen zum Studium des Faches Gemeinschaftskunde!

Diese Vorlesung mit dem begleitenden Tutorium ist Teil des politikdidaktischen Einführungsmoduls. In der Vorlesung erfahren Sie, womit die Didaktik des Faches Gemeinschaftskunde sich beschäftigt und was das für Ihre spätere Lehrertätigkeit bedeutet. Sie lernen Stile fachdidaktischen Denkens kennen und erhalten einen ersten Überblick zur Geschichte des Faches. Die begleitende Tutoriumsgruppe vertieft die Themen der Vorlesung, ferner lernen Sie die Infrastruktur des Faches kennen und erhalten Unterstützung bei der Orientierung im Studium.

Das Modul wird im Sommersemester 2019 mit einem Proseminar „Unterrichtsverfahren – Einführung in das didaktische Denken“ fortgeführt. Die Klausur zu dieser Vorlesung wird entsprechend **nicht am Ende des Wintersemesters**, sondern in der Mitte des darauffolgenden Sommersemesters geschrieben und prüft den Stoff der Vorlesung und des Seminars bis zum Klausurzeitpunkt gemeinsam.

Literaturhinweise:

Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Politische Bildung, Schwalbach 2014,
 Autorengruppe Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung, Schwalbach 2015
 Pohl, Kerstin (Hrsg.): Positionen zur Politischen Bildung Bd. 1, Schwalbach 2007

Prof. Dr. Anja Besand S: Politische Bildung mit Gefühl Blockveranstaltung 07.-09.03.2019	PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3
---	--

In der politischen Bildung – zumal wenn wir damit die deutsche politische Bildung meinen – geht es um die rationale Vermittlung politischer Urteils- und Handlungskompetenzen auf der Grundlage von politischen Fakten und begründbaren Argumenten. Kein Wunder also, dass wir uns in der politischen Bildung mit Gefühlen traditionell eher schwertun. In den letzten Jahren ist nun aber immer wieder von Gefühlen oder Emotionen in der Politik die Rede. Wir sprechen über Wutbürger, eine Politik der Angst, über Hass und Hoffnungslosigkeit. Aber wie sollen wir mit diesen Gefühlen in Bildungsprozessen umgehen? Diesen Fragen stellt sich dieses besondere Seminar. Zu Gute kommt uns in diesem Zusammenhang, dass der Bundeskongress politische Bildung sich just den hier vorgestellten

Fragen angenommen hat und im Frühjahr 2019 in Leipzig stattfindet. Ziel des Seminars ist es, entsprechend nach einer vorbereitenden Sitzung in Dresden, die Veranstaltungen in Leipzig zu besuchen und auszuloten, welche Antworten wir auf die emotionalen Herausforderungen in Bildungsprozessen finden können. Da der Bundeskongress vom 07.-09.03. stattfindet, sollten Sie vor der Teilnahme am Seminar unbedingt prüfen, ob Sie den Zeitraum für die aktive Teilnahme freihalten können. Die Vorbereitungssitzung wird am 13.11. um 18:00 im Didaktischen Labor stattfinden.

<p>Prof. Dr. Anja Besand S: Aktivierung, Empowerment, Handlungsorientierung - aber in welcher Richtung? Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr GER/269 (Didaktisches Labor)</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3</p>
--	---

In den letzten Jahren ist auch in der politischen Bildung immer häufiger von Empowerment und Aktivierung zu hören. Schülerinnen und Schüler sollen auf die aktive Teilhabe an der Gesellschaft vorbereitet werden. Die Idee ist weniger neu als sie sich vielleicht anhört. Mit dem Begriff der Handlungsorientierung ist eine ähnliche Strategie bereits seit Jahren angelegt. Aber wenn es um Aktivierung von Schülerinnen und Schülern gehen soll, stellt sich doch immer gleichzeitig die Frage, auf welches Ziel dieselbe gerichtet werden soll. Geht es um Teilhabe allgemein oder um eine ganz spezielle? Ist es beispielsweise im Sinne einer Bildung zur nachhaltigen Entwicklung Aufgabe der politischen Bildung, Schülerinnen und Schüler zu umweltbewusstem Verhalten zu erziehen? Was heißt Zivilcourage – normativ oder sind mit demokratiepädagogischen Angeboten wirklich alle Wertvorstellungen kompatibel, die wir gegenwärtig auf den Straßen und digitalen Marktplätzen beobachten können? In diesem Seminar möchten wir uns mit der Frage beschäftigen, ob auch die politische Bildung spezifisch politische Leitgedanken und Handlungsperspektiven braucht und wie diese ganz konkret aussehen könnten. Das Seminar wird in 14-tägigem Wechsel zwischen der Universität und der Stadtgesellschaft hin und her wechseln und die Fragen auch mit auswärtigen Referenten diskutieren. Der Abendtermin ist damit bewusst gewählt, um mit der Stadtgesellschaft ins Gespräch treten zu können.

<p>Prof. Dr. Anja Besand Forschungs- u. Examenskolloquium Blocktermine</p>	
---	--

Im Forschungs- und Examenskolloquium können laufende Forschungs- und Abschlussarbeiten vorgestellt werden. Es dient damit weniger der Vorbereitung mündlicher Prüfungen als der Unterstützung schriftlicher Qualifikationsarbeiten und findet seit nunmehr zwei Semestern als Blockveranstaltung statt. Wenn Sie ihre Arbeit im Rahmen des Kolloquiums vorstellen möchten, müssen Sie sich deshalb unbedingt im Vorfeld des Semesters, in dem Sie die Präsentation wünschen, persönlich anmelden und einen geeigneten Termin besprechen.

Steven Weiß S: Konzeption & Gestaltung von Politikunterricht Montag (6) 16.40 – 18.10 Uhr GER/269 (Didaktisches Labor)	PHF-SEMS-GK-09 PHF-SEGY-GK-08/09 PHF-SEBS-GK-08/09 GK-SPS
---	--

In diesem theoriegeleiteten und praxisorientierten Seminar sollen die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts erwerben. Hierfür werden die einzelnen Phasen einer Unterrichtsstunde unter dem Gesichtspunkt ihres spezifischen Stellenwertes für den Lernprozess untersucht. Die Seminarteilnehmer lernen verschiedene Varianten der didaktischen und methodischen Unterrichtsgestaltung kennen. Neben der Planung einzelner Unterrichtsstunden wird auch die Planung von Unterrichtsreihen thematisiert.

Die Arbeit an theoretischen Modellen soll den Studierenden Paradigmen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts aufzeigen. Das Seminar wird sich zudem inhaltlich insbesondere an den Teilprüfungen des Moduls (Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde-/Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht) orientieren und bietet den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern damit wertvolle Übungsmöglichkeiten im Hinblick auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Schule.

Literatur:

AUTORENGRUPPE FACHDIDAKTIK: Was ist gute politische Bildung, Schwalbach/Ts., 2016

REINHARDT, Sibylle / RICHTER, Dagmar: Politik-Methodik, Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin, 2007

SANDER, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Politische Bildung; Schwalbach/Ts., 2014

HENKENBORG, Peter et al. (Hrsg.): Kompetenzorientiert Politik unterrichten, Schwalbach/Ts., 2014

Peter Birkenhauer S: Aktuelle Tendenzen in der politischen Bildung Mittwoch (2) 9.20-10.50 Uhr Erster Termin: 24.10.! GER/269 (Didaktisches Labor)	PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3
---	--

Im Seminar erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Entwicklungstendenzen in der fachdidaktischen Theoriediskussion und ihre Grundlagen. Sie haben Gelegenheit, daraus eine begründete Position zu einzelnen theoretischen Ansätzen der fachdidaktischen Diskussion zu formulieren. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit dem Stellenwert von Kompetenzorientierung, der Aktualität des Beutelsbacher Konsens, den Chancen des fächerverbindenden Unterrichts und weiteren Aufgabenfelder der politischen Bildung beschäftigen.

Dieses Seminar wird als Grundlage und Auffrischung Ihres Wissens für die mündliche Staatsexamensprüfung explizit empfohlen. Für die Teilnahme daran empfehlen wir folgende Lehrveranstaltungen besucht zu haben:

- - V: Einführung in die Fachdidaktik der politischen Bildung
- - S: Unterrichtsverfahren: Einführung in das didaktische Denken
- - S: Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskundeunterricht

Iwelina Fröhlich S: Diskussion, Debatte, Dialog im Politikunterricht Montag (5) 14.50 – 16.20 Uhr GER/269 (Didaktisches Labor)	PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3
---	--

Auseinandersetzungen über (aktuelle) politische Debatten im Unterricht zu führen, stellt nicht wenige Politiklehrer*innen vor Herausforderungen: *Was* muss ich *wie* thematisieren? Wie transparent darf meine eigene Haltung im Unterricht werden? Wie kann ich ein Thema didaktisch reduziert aber dennoch kontrovers mit meinen Schülerinnen und Schülern bearbeiten? Wo ist Schluss mit der Kontroversität?

Diskursive Settings lassen sich erfolgreich im Politikunterricht einsetzen, um Urteilsfähigkeit und Handlungsfähigkeit anzubahnen. Professionelle Lehrpersonen erkennen Fallen, wie ausufernde Diskussionen, Einseitigkeit, Oberflächlichkeit oder gezielte Provokation. Sie können diskursive Settings gezielt planen und im Politikunterricht einsetzen. Um dies zu üben, werden wir uns in diesem Seminar mit unterschiedlichen fachdidaktischen Methoden und Planungsfragen zu diskursiven Settings beschäftigen. Dabei stehen einerseits die Unterrichtsverfahren selbst (deren Erprobung und Evaluation), ihr Einsatz in unterschiedlichen Phasen des Unterrichts sowie die konkrete Strukturierung der Diskussionsanlässe (didaktische Reduktion, Kontroversität etc.) im Mittelpunkt.

Literatur

BREIT, Gotthardt et.al. (Hrsg.): Methodentraining II, Schwalbach/Ts., insbesondere:

- Lach, Kurt; Massing, Peter: Unterrichtsgespräch, Fragen, und Impulse - S.123-132.
- Massing, Peter; Lach, Kurt: Problematisierungsphase – Urteilsbildung – Metakommunikation - S. 227-238.

MASSING, Peter: In Gesprächen lernen: Gesprächsformen in der politischen Bildung, in: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. völlig überarbeitete Aufl., Schwalbach/Ts. 2014, S. 442 – 449

KUHN, Hans-Werner: Politischer oder unpolitischer Unterricht? Rekonstruktion einer Talkshow im Politikunterricht, in: Massing, Peter; Weißeno, Georg: Politik als Kern der politischen Bildung. Opladen. 1995, S. 161-204.

Iwelina Fröhlich S: Kinder und Politik – Politische Bildung von Anfang an Dienstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr WIL/317H Starttermin: 09.10.2018	EW SEGS D SU 3 PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3
--	---

Ist Politik eine Sache, mit der sich Kinder beschäftigen sollten? „Auf keinen Fall“ – so möchte man antworten. Denn Politik ist eine anstrengende, komplizierte und nicht besonders attraktive Sache.

Ist das so? Oder vielleicht doch nicht?

Wenn man es genau betrachtet, sind Kinder bereits sehr früh von Politik und politischen Fragen betroffen, und sie interessieren sich auch dafür! Aber uns Erwachsenen fällt es schwer, Politik kindgemäß zu erklären. Dieses Seminar möchte Sie dabei unterstützen, politische Fragen zu verschiedenen Themen mit Kindern in angemessener und interessanter Weise zu ergründen und zu beantworten. Dies ist mittels verschiedenster politikdidaktisch & kindgerecht-aufbereiteter Materialien möglich, die wir in diesem Seminar kritisch betrachten. Ziel dieser Materialanalysen ist es, als Lehrer*in eine politikdidaktisch-reflektierte Auswahl treffen zu lernen, sodass die Kinder am besten dabei unterstützt werden können, ihre Vorstellungen von der Welt und der Gesellschaft selbstbewusst und kritisch fortzuentwickeln.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden aus dem Bereich Mittelschule, Grundschule oder Sachunterricht. Sozialwissenschaftliche oder politikwissenschaftliche Vorkenntnisse werden nicht benötigt – schaden aber auch nicht ;-).

Anmerkung: Dieses Seminar kann **nicht** gleichzeitig mit dem SU3-Seminar von Herrn Dr. Förster belegt werden.

Literatur

Blöcker/Hölscher: Kinder und Demokratie (Hrsg.): Zwischen Theorie und Praxis, Wochenschau, Schwalbach/Ts. 2014

Hansen/Knauer/Sturzenhecker: Partizipation in Kindertageseinrichtungen. So gelingt Demokratiebildung mit Kindern, Bonn 2011

Richter, Dagmar (Hrsg.): Politik von Anfang an, Bonn 2007

Schneider, Gerd/Toyka-Seid Christiane: Das junge Politik-Lexikon, Bonn 2009

Van Deth/Abendschön/Rathke/Vollmar: Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr, VS, Wiesbaden 2007

<p>Iwelina Fröhlich S: Wissenschaftliches Schreiben in den Sozial- und Gesellschaftswissenschaften Dienstag (6) 16.40-18.10 Uhr GER/269 (Didaktisches Labor)</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3</p>
---	---

Wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten in den Gesellschaftswissenschaften bringen viele Herausforderungen mit sich: das Thema finden und eingrenzen, eine Forschungsfrage stellen, wissenschaftliche Literatur finden, einen eigenen Ansatz wählen, und eine eigene Argumentation aufstellen. Und weiterhin: immer wieder mit dem Schreiben anfangen, den Text strukturieren, den roten Faden zu behalten, das auszudrücken, was man wirklich ausdrücken will, die Quellen richtig zu zitieren und den Text überarbeiten. Dies sind viele einzelne Schritte – doch, was die Wenigsten wissen, hierfür gibt es Schreibtechniken und -strategien.

Ziel dieses Seminars ist es, Studierenden ein grundlegendes Verständnis wissenschaftlicher Argumentationswege und Schreibprozesse zu vermitteln. Die Teilnehmenden lernen

verschiedene Strukturierungsmöglichkeiten, Schreibphasen, -stile und -strategien kennen und können letztere während der umfangreichen Übungsphasen ausprobieren. Weitere Themen betreffen die Quellenzitation, die Organisation des Schreibprozesses, das Arbeitsumfeld, wie auch das Verstehen von und der Umgang mit aufkommenden Schwierigkeiten und Schreibblockaden.

Das Seminar richtet sich insbesondere an jene Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben oder diese in absehbarer Zeit beginnen werden, ebenso an Studierende, die mit dem Schreiben von Studienarbeiten ihre Herausforderungen haben.

Literatur

Gruber, Helmut/Huemer, Birgit / Rheindorf, Markus (2009): Wissenschaftliches Schreiben: ein Praxisbuch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. UTB.

Kruse, Otto (2007): Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Campus.

Pyerin, Brigitte (2014): Kreatives wissenschaftliches Schreiben: Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden. 4. Aufl. Beltz Juventa.

Wolfsberger, Judith (2016): Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. 4. Auflage. UTB

<p>Iwelina Fröhlich S: Wissen & Kompetenzen – Was müssen Schüler*innen NICHT wissen? Was sollten sie aber können? Montag (3) 11.10 – 12.40 Uhr GER/269 (Didaktisches Labor)</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3</p>
--	---

Überfrachtete Lehrpläne, ständiges Pauken für die nächste Klassenarbeit – Alltag an deutschen Schulen. Doch geht das eigentlich auch anders? Was muss eigentlich gewusst werden? Wie verändert sich der Wert von Wissen in der Wissensgesellschaft? Welches Wissen ist relevant? Und welches auch *nicht*? Welche Kompetenzen sollten Schüler*innen erwerben? In welchem Verhältnis stehen Wissen und Kompetenzen? Was muss man unbedingt können und was kann man getrost vergessen?

Diese und andere Fragen sollen aus Sicht der politischen Bildung in diesem Seminar untersucht werden. Antworten liefern dabei sowohl soziologische, psychologische, erkenntnistheoretische und neurobiologische Perspektiven, als auch Positionen heutiger Politikdidaktiker. Betrachtet werden aktuelle Kontroversen um die Relevanz, die inhaltliche Definition und die Konstitution von Wissen und Kompetenzen. Dann gilt es im Praxisteil des Seminars zu erfahren, welches die Perspektiven von Lehrern und Schülern zu diesem Thema sind. Wir nehmen auch einen Einblick in alternative Schulkonzepte und deren Bezug zum Thema. Schließlich soll hinterfragt werden, was die Erkenntnisse dieses Seminars für die eigene Praxis im Lehrerberuf bedeuten, um für sich und die Schüler beantworten zu können: Was muss ich eigentlich wissen – und was nicht?

Termine, Themen und eigene Beiträge von Studierenden werden in der ersten Seminar-sitzung abgesprochen und bekanntgegeben.

Literatur

Weißeno et al.: Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell. BpB 2010

Autorengruppe Fachdidaktik: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift. BpB 2011

Behrens, Rico (Hrsg.): Kompetenzorientierung in der politischen Bildung. Wochenschau 2014

Detjen et al.: Politikkompetenz – ein Modell. Springer VS 2012

Autorengruppe Fachdidaktik: Was ist guter Politikunterricht. Wochenschau 2016

<p>Peter Birkenhauer S: Exkursionen in der politischen Bildung planen, durchführen und auswerten Mittwoch (5) 14:50-16:20 Uhr Erster Termin: 24.10.! GER/269 (Didaktisches Labor)</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3</p>
--	---

Wie soll Politik in der Schule erlebbar gemacht werden? Im Klassenzimmer oder in der direkten Auseinandersetzung außerhalb der Schule? Es liegt durchaus nahe, den klassischen Unterrichtstakt zu durchbrechen und die Institution Schule zu verlassen. Die besonderen Potenziale außerschulischer Lernorte, direkte Anschauung, Handlungsorientierung und forschende Lernzugänge erscheinen vielversprechend. Exkursionen im Rahmen des Politikunterrichts führen Schülerinnen und Schüler oftmals in den Gerichtssaal oder in das Parlament, doch welche anderen Orte und Räume lassen sich unter politikdidaktischer Perspektive als politische Lernorte erschließen?

Herzstück des Seminars werden die von der Seminargruppe vorbereiteten und durchgeführte Exkursionen/Erkundungen zu Orten in Dresden sein. Gleichzeitig beschäftigen wir uns im Seminar mit theoretischen Konzeptionen zu den Lernmöglichkeiten der Makromethoden Exkursion und Erkundung.

Ziel des Seminars ist es, sowohl praktische Fertigkeiten in der Exkursionsmethodik zu erwerben, als auch theoretisch fundierte Reflexionsfähigkeit zu dieser Lernform zu entwickeln.

Literatur:

Ciupke, P.: Reisend Lernen: Studienreise und Exkursion. In: Sander, W. (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts. 2014, S. 501-509.

<p>Laura Rind-Menzel S: Integration durch politische Bildung anhand musikalischer Zugänge Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr GER/269 (Didaktisches Labor)</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3 SLK-SE-MS/GYM/BS DAZ-POL</p>
--	--

Musik ist im Stande, einen wichtigen Beitrag zur Integration zu leisten und das Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen zu fördern (Bertelsmann Stiftung 2018). Da es wahrscheinlich keinen Menschen auf der Welt gibt, der sich im Laufe seines

Lebens nicht auf irgendeine Weise für Musik interessiert hat, erscheint sie als verbindender Gegenstand zwischen Menschen durchaus geeignet. Es verspricht Erfolg, junge Leute innerhalb des gemeinsamen Klassenzimmers in Austausch über Erinnerungen und Emotionen bezüglich ihrer Lebensverhältnisse zu bringen, die sie v.a. mit bestimmten Musikrichtungen, Bands, Singer-Songwriter*innen, Liedern oder Kompositionen verbinden. Musikorientierte Zugänge weisen folglich auch großes Potenzial auf, um aktuelle gesellschaftliche und politische Themen, Fragen bzw. Herausforderungen mit lebensweltlichem Bezug und mit Interesse zu diskutieren.

Das o.g. Seminar verfolgt das Ziel, Integration und zeitgemäße Unterrichtsgestaltung zusammen zu denken. Es soll Lehramtsstudierenden die Möglichkeit bieten, zentrale Themenfelder, die mit Integration eng in Beziehung stehen, anhand musikalisch-orientierter Zugänge zu untersuchen. Im Seminar werden wir in der Folge gemeinsam veranschaulichen wie die Kategorien ‚Heterogenität und hybride Lebensverhältnisse‘, ‚Macht und gesellschaftliche Positionierungen‘ sowie ‚Bedingungen und Mittel für Teilhabe‘ über musikalische Zugänge neu gedacht und verhandelt werden können. Im Laufe des Seminars sollen Sie in Kleingruppen selber zahlreiche Anregungen für ihre eigene zukünftige Lehrtätigkeit in geistes- und sozialwissenschaftlich-orientierten Unterrichtsfächern erarbeiten.

Für die Teilnahme am Seminar ist es nicht notwendig, musikalisch selbst tätig zu sein, z.B. ein Instrument zu spielen! Voraussetzung ist lediglich, dass Sie eine Vorstellung davon mitbringen, welche Musik bei Jugendlichen heutzutage im Trend liegt und dass Sie offen dafür sind, die oben genannten thematischen Gegenstände mit Inhalten jedweder Lieder und Musikrichtungen etc. zu verknüpfen.

<p>Steven Weiß S: Ökonomie spielend verstehen – ökonomische Spiele im Politik- u. Wirtschaftsunterricht Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr GER/269 (Didaktisches Labor)</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3</p>
--	---

Ökonomische Zusammenhänge schülerorientiert im Politik -und Wirtschaftsunterricht zu vermitteln ist eine Herausforderung.

In diesem Seminar wollen wir uns erschließen, wie dies über ökonomische Experimente und Spiele gelingen kann. Zahlreiche didaktische Materialien für die sozio-ökonomische Bildung sollen dabei im Rahmen eigener Konzeptionen adaptiert und ihre Eignung für einen handlungs- sowie kompetenzorientierten Unterricht bewertet werden. Auch für die Entwicklung eigener Spiele bietet dieses Seminar Gelegenheit.

Dabei werden zentrale Konzepte und Themenfelder der Ökonomiedidaktik sowie Grundlagen der Spieltheorie eingebunden.

Literaturhinweise:

ENGARTNER, Tim: Didaktik des Ökonomie - und Politikunterrichts, Paderborn, 2010

HEDTKE, Reinhold: Ökonomisches Lernen, in: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts., 2014, S. 312 – 320

JACOBS, Heinz (Hrsg.): Ökonomie spielerisch lernen, Schwalbach/Ts, 2011

SCHLÖSSER, Hans Jürgen: Ökonomische Experimente, Berlin, 2009

SCHOLZ, Lothar: Spielend lernen: Spielformen in der politischen Bildung, in: Sander, Wolfgang: Handbuch Politische Bildung, Schwalbach/Ts, 2014, S. 484-492

<p>Katharina Propst S: Politische Bildung im internationalen Vergleich – Wie machen die das eigentlich in Dänemark, England, Schweden und der Schweiz? Mittwoch (4) 13:00 – 14:30 Uhr GER/269 (Didaktisches Labor)</p>	<p>PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3 Pol-WO-Forschung</p>
---	---

Politische Bildung ist für die Sicherung und Ausgestaltung moderner Demokratien in einer Gesellschaft unabdingbar. Doch wie werden Bürger_innen eigentlich auf die Teilhabe am politischen Geschehen vorbereitet? In diesem Seminar erhalten Sie einen ersten Überblick, wie politische Bildung in den Ländern Dänemark, England, Schweden und der Schweiz im schulischen Kontext stattfindet. Dabei werden wir uns gemeinsam mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie und wo ist politische Bildung im Lehrplan verankert? Gibt es politische Bildung als eigenständiges Fach? Wie ist das Schulsystem im Land X aufgebaut? Wie werden Lehrer_innen für politische Bildung ausgebildet?

In einem kleinen Exkurs in Form einer Forschungswerkstatt haben Sie außerdem die Möglichkeit, anhand von qualitativem Datenmaterial einen näheren Einblick in die Lehrer_innenausbildung in Schweden zu bekommen.

<p>Martin Köhler Begleitveranstaltung zum Block-B-Praktikum für Lehramt Allgemeinbildende Schulen/Berufsbildende Schulen Blockveranstaltungen GER/ 269 (Lernlabor)</p>	<p>PHF-SEMS-GK-10 PHF-SEGY-GK-10 PHF-SEBS-GK-10 PRAK-GK POL-PRAK-B-LA</p>
---	--

Termine Wintersemester 2018/19: (immer Freitag von 9:20-16:20 Uhr)

09.11.2018 – Erste Blockveranstaltung/**16.11.2018** – Zweite Blockveranstaltung

Alle Studierenden der verschiedenen Schularten finden sich in gemeinsamen Sitzungen von 9:20-16:20 Uhr wieder.

In der Begleitveranstaltung wird das Blockpraktikum B vor- und nachbereitet. Aufgabenorientiert werden Lehrplaninhalte und deren kompetenzorientierte Unterrichtsbearbeitung geübt und praktische Fragen erörtert. In den Sitzungen wird Ihr didaktischer Schwerpunkt bekannt gegeben, den Sie während des Block-B Praktikums beachten sollen. Sie erhalten darüber hinaus Gelegenheit mit Studierenden aus dem (letzten) Block B über deren Erfahrungen ins Gespräch zu kommen. Innerhalb der Begleitveranstaltung werden Teilprüfungsleistungen absolviert und die Prüfungsanforderungen für den Blockpraktikumsbericht bekannt gegeben. Die Blockveranstaltungen finden freitags am 9. und 16. November 2018 von 09:20-16:20 Uhr im didaktischen Labor statt.

Die Anmeldung erfolgt schulformspezifisch über Opal.

Tina Hölzel S: Ideenwerkstatt für inklusive (politische) Bildung - Umgang mit Heterogenität u. Vielfalt an berufsbildenden Schulen Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr GER/269 (Didaktisches Labor)	PHF-SEBS-GK-08 PHF-SEBS-GK-17 GK-FD-MA POL-WO-III EGS-SEBS-2/-3
---	--

Das Seminar setzt sich in einem offenen und teilhabeorientierten Konzept mit den aktuellen Herausforderungen an berufsbildenden Schulen im Kontext von Heterogenität und Vielfalt auseinander und fragt dabei nach Ideen, Handlungsstrategien und Konzepten im Umgang mit den vielfältigen Berufsschüler*innen. Hierzu werden zunächst Studierendenerfahrungen aus der Praxis einbezogen und andererseits vielfältige Stimmen (O-Töne aus überregionalen Interviews mit Lehrer*innen an berufsbildenden Schulen) aus dem beruflichen Alltag dazu kontrastiert. Fragen nach dem Verständnis von Heterogenität und Inklusion, Gedanken zu neuen methodische Ansätze vor dem Spiegel berufsbildender Schulen und unterrichtspraktische Handlungsspielräumen auf praxisorientierte – gern auch experimentelle – wie auch wissenschaftliche Weise werden dabei immer wieder aufgegriffen. Die Bedürfnisse der Studierenden in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität und Vielfalt stehen dabei im Mittelpunkt – so können Themen und Prüfungsleistungen selbstbestimmt und in Ansätzen seminarbegleitend ausgestaltet werden.

Dieses Seminar wird durch die Qualitätsoffensive Lehrer* des Bundes und der Länder gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Projektes SYLBER ermöglicht.

Teilnehmer*innenzahl begrenzt auf 20.

David Jugel S: Das Praxisseminar „Inklusive politische Bildung“ Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr GER/269 (Didaktisches Labor) <u>(ACHTUNG: Das Seminar geht über zwei Semester)</u>	Lehramt an Grundschulen <i>EW-SEGY-BW 5, EGS-SEGS</i> Höheres Lehramt an Gymnasien <i>EW-SEGY-BW 6, EGS-SEGY 1/2/3, PHF-SEGY-GK-08</i> Lehramt an Mittelschulen <i>EW-SEMS-BW 6, EGS-SEMS-1/2/3, PHF-SEMS-GK-08</i> Höheres Lehramt an berufsb Schulen <i>EGS-SEBS-2/3, PHF-SEBS-GK-08, PHF-SEBS-GK-17</i> MA-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien/berufsb. Schulen <i>MA-GY BW 3, MA-GY BW 4, GK-FD-MA, POL-WO-III</i>
---	---

Das Praxisseminar „Inklusive politische Bildung“ hat nicht nur das Ziel Inklusion und politische Bildung zusammenzudenken, sondern inklusiven politischen Unterricht ganz praktisch vorzubereiten, auszuprobieren und umzusetzen.

Schwerpunkte des Seminars sind die selbstbestimmte Auseinandersetzung mit dem Inklusionsbegriff, inklusionsdidaktische Grundlagen, Erarbeitung von eigenen Modellen inklusiver politischer Bildung, gerichtete und situative Diagnostik sowie die Planung und Durchführung von inklusiven politischen Unterricht im praktischen Kontext.

Für so viele Schwerpunkte, die praktische Arbeit in einer Schule und eine hinreichende Vorbereitung erstreckt sich das Seminar über zwei Semester. Ziel ist es Mitte 2019 für eine komplette Klassenstufe inklusive politische Lernumgebungen zu planen und mit Unterstützung der Lehrer*innen durchzuführen und auszuwerten. Auch im Vorhinein werden wir immer wieder an der Schule sein, um die Schüler*innen ausgiebig kennenzulernen und gemeinsam mit den Lehrer*innen vor Ort alles vorzubereiten.

Das zweisemestrige Seminar kann aus verschiedensten Modulen kombiniert werden. Neben Aufbaumodulen aus Gemeinschaftskunde (SEGY-GK-08, PHF-SEMS-GK-08, PHF-SEBSGK-08) kann das Seminar im Vertiefungsmodul (PHF-SEBS-17), in den Modulen der Bildungswissenschaft (EW-SEGS-BW-5, EW-SEMS-BW-6, EW-SEGY-BW-6) sowie nahezu allen Modulen des Ergänzungsbereichs abgerechnet werden. Bei dem Bedarf an speziellen Leistungspunkten kann der Arbeitsaufwand im Seminar individuell angepasst werden. Weiter Module finden sie in der obenstehenden Tabelle im rechten Feld. Zeit und Ort des Seminars im Sommersemester kann innerhalb der Seminargruppe abgestimmt werden.

Literatur

Besand, Anja; Hölzel, Tina; Jugel, David (2018): Inklusives politisches Lernen im Stadion. Frankfurt.

Bremer, Helmut; Kleemann-Göhring, Mark (2015): »Defizit« oder »Benachteiligung«. Zur Dialektik von Selbst- und Fremdausschließung in der politischen Bildung. In: Meinfeld, Ole/Jugel, David/Schönfelder, Stefan/Siller, Peter (Hrsg.): Inklusion. Wege in die Teilhabegesellschaft, S. 419-434.

Drews, Alfred (Hrsg.): Politisch nicht mehr erreichbar? Politikverdrossenheit und soziale Milieus. S. 69-99.

Calmbach, Marc; Borgstedt, Silke (2012): „Unsichtbares“ Politikprogramm? Themenwelten und politisches Interesse von „bildungsfernen“ Jugendlichen. In: Kohl, Wiebke; Seibring, Anne (Hg.): „Unsichtbares“ Politikprogramm? Themenwelten und politisches Interesse von „bildungsfernen“ Jugendlichen, S. 43 - 80.

Dederich, Markus; Jantzen, Wolfgang (2009): Behinderung und Anerkennung. Stuttgart: Kohlhammer.

Feuser, Georg (1989): Allgemeine integrative Pädagogik und entwicklungslogische Didaktik. In: BEHINDERTENPÄDAGOGIK, 28. Jg., Heft 1/1989, S. 4-48.

Jugel, David (2015): Inklusion in der politischen Bildung – auf der Suche nach einem Verständnis. In: Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.): Inklusion. Wege in die Teilhabegesellschaft. Frankfurt/New York: S. 441-459.

Jugel, David; Hölzel, Tina (2016): Fachbeitrag: Inklusive politische Bildung etablieren – Standpunkte, Herausforderungen und Lösungsansätze. In: <http://politischejugendbildung.de/publikationen/online-dossier-inklusion.html> (27.02.2018).

Danilo Ziemer S: Sexuelle Vielfalt und Schule Blockveranstaltung GER/269 (Didaktisches Labor)	EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3 PHF-SEBS-GK-17
--	---

Der Einführungstermin für das Blockseminar wird am 13.11.2018 in der 5. DS im Didaktischen Labor (GER/269) stattfinden. Alle Interessierten werden gebeten, an dem Termin zu erscheinen, da dort die Referatsthemen vergeben werden.

Das Blockseminar findet an folgenden Terminen statt:

30.11.18 (10:00-16:00 Uhr)/01.12.18 (10:00-14:00 Uhr)
 07.12.18 (10:00-16:00 Uhr)/08.12.18 (10:00-14:00 Uhr)

Der Terminus sexuelle Vielfalt wird immer stärker in der Pädagogik verhandelt. Im Blockseminar geht es speziell um den Blick auf Geschlecht(sidentitäten) und sexuelle Orientierungen im Kontext Schule. Die Kategorien Geschlecht und (sexuelles) Begehren waren und sind schon immer gesellschaftlich (mit)bestimmt. Im Seminar werden die Konsequenzen für den Unterricht, die Schüler*innen, die Lehrkräfte und den Lernort Schule diskutiert. Untermauert wird dies durch folgende Inhalte:

Geschlechtsidentitäten
 sexuelle Orientierungen
 Doing Gender und Schule
 Queere Pädagogik
 Biografiearbeit

Im Blockseminar werden immer wieder Räume zur Reflexion der eigenen Haltung zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wird der konkrete Transfer in die Praxis stetig diskutiert.

Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren: danilo.ziemen@gmail.com

Literatur

Hartmann, Jutta, 2002: vielfältige Lebensweisen. Dynamisierungen in der Triade Geschlecht – Sexualität – Lebensform. Kritisch-dekonstruktive Perspektiven für die Pädagogik. Opladen.

Huch, Sarah/Lücke, Martin (Hrsg.), 2015: Sexuelle Vielfalt im Handlungsfeld Schule. Konzepte aus Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik. Bielefeld.

Kenklies, Karsten/Waldmann, Maximilian (Hrsg.), 2017: Queer Pädagogik. Annäherungen an ein Forschungsfeld. Bad Heilbrunn.

Staatsministerium für Kultus des Freistaates Sachsen, 2016: Orientierungsrahmen für die Familien- und Sexualerziehung an sächsischen Schulen.

Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz des Freistaates Sachsen. Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, 2017: Landesaktionsplan zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen.

Kathrin Krahl S: Betteln und Armut fordern heraus Blockveranstaltung	EGS-SEMS-2/-3 EGS-SEGY-2/-3 EGS-SEBS-2/-3
---	--

Ort u. Zeit:

Weiterdenken - HBS Sachsen
 Seminarraum/Kraftwerk Mitte 32
 01067 Dresden

Freitag, 7. Dezember 2018, 9-17 Uhr/Freitag, 11. Januar 2019, 9-17 Uhr

Die aktuellen Debatten um das Betteln und dessen Verbot provoziert eine Positionierung, privat, aber auch in der historisch-politische (außer)-schulischen Bildungsarbeit. Warum betteln Menschen und wie kommt es zu dieser Armut in einem reichen Land? Wie sich positionieren in einem Feld, in dem sich alle an Diskussionen beteiligen, aber Wenige mit Fakten argumentieren?

Mittelpunkt des Seminars ist politische Bildung im Spannungsfeld zwischen Armut und Rassismus. Im Seminar werden historisches und gegenwärtiges Wissen, Forschung und Diskurse zur Vergangenheit und Gegenwart von Armut und dem speziellen Rassismus gegenüber Roma untersucht und diskutiert.

Das Lokale nimmt eine immer wichtigere Rolle in der Bildungsarbeit ein.

Das Seminar sensibilisiert für die unmittelbare städtische Umgebung und reflektiert Orte von Rassismus und Armut, vom städtischen Raum über die Schule bis hin zum Rathaus. Das Lernen im und mit dem Stadtraum hat enge Bezüge zu urbanen künstlerischen Praxen. Methodisch nähern wir uns daher den Themen u.a. mit Stadtekursionen, textkritischem Lesen, Inputs und Filmdiskussionen.

Die Vielschichtigkeit von Diskriminierungen

(institutionell/individuell/staatlich/beruflich) untersuchen wir mit verschiedenen Erkenntnismethoden: Fotografie, Film, Kartierung, Interviews und Skizzen.

Sprechstunde nach Vereinbarung unter krahl@weiterdenken.de

Politik und Wirtschaft

Prof. Dr. Joachim Ragnitz V: Einführung in die Wirtschaftspolitik Montag (4) 13.00-14.30 Uhr GER/37	PHF-SEGY-GK-16 PHF-SEBS-GK-16 PHF-SEMS-GK-19
--	---

Die Lehrveranstaltung *Einführung in die Wirtschaftspolitik* ist Teil des Moduls „Wirtschaft und Politik“ und orientiert auf Studierende in Lehramtsstudiengängen. Die Vorlesung stellt grundlegende Begriffe und Konzepte der Volkswirtschaftslehre vor und bietet eine Einführung in die Grundlagen mikro- und makroökonomischer Ansätze. Weiterhin werden verschiedene Aspekte wirtschaftspolitischer Eingriffe in das Marktgeschehen diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu einem eigenständigen Urteil über aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik zu befähigen.

Literatur

Die Vorlesung baut nicht auf konkreter Literatur auf. Als Begleitliteratur können unterschiedliche Standardwerke der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik herangezogen werden. Einen guten Einstieg bieten dabei unter anderem
Mankiw, G. / Taylor, M.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, Schäffer-Poeschel.
Klump, R.: *Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele und Institutionen*, Pearson.
Fritsch, M.: *Marktversagen und Wirtschaftspolitik*, Vahlen.

Darüber hinaus wird im OPAL ein Vorlesungsskript bereitgestellt. Dieses ersetzt jedoch keine eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung.

Prof. Dr. Georg Hirte V: Einführung in die Volkswirtschaftslehre Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr HSZ/Audimax	POL-WP
--	---------------

Manès Weisskircher MMag. S: Einführung in die vergleichende politische Ökonomie Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr/HSZ E05/U Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr/WIL C204 (14tägl., Beginn 11.10.)	POL-WP
--	---------------

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die theoretische und empirische Literatur zur politischen Ökonomie – der politikwissenschaftlichen und soziologischen Analyse von wirtschaftlichen Prozessen. Der erste Teil des Seminars führt in die Ideengeschichte der politischen Ökonomie ein. Beispielsweise werden klassische Texte von Adam Smith und Karl Marx gelesen. Der zweite Teil des Seminars bezieht sich auf aktuelle empirische Forschung zu unterschiedlichen Themen wie „Varieties of Capitalism“, Wohlfahrtsstaaten, Ungleichheit, der Eurozonen-Krise, oder Steuerpolitik. Fragen, die wir diskutieren, inkludieren unter anderem: Wer oder was war ursächlich für die Entstehung von Wohlfahrtsstaaten? Was sind ihre Konsequenzen? Wie entwickelte sich die ökonomische Ungleichheit seit dem 19. Jahrhundert? Was für methodische Probleme gibt es beim Messen von Un-

gleichheit? Was waren die Ursachen für die Krise der Eurozone? Wie und warum entwickelten sich moderne Steuersysteme? Die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung führt zum Verständnis wesentlicher ökonomischer Fragen aus politikwissenschaftlicher Perspektive.

Literatur

Die Literaturliste beinhaltet hauptsächlich englischsprachige Fachzeitschriftenartikel und wird online via OPAL zur Verfügung gestellt.

Methoden der empirischen Sozialforschung

Prof. Dr. Patzelt/Dr. Neumann/Prof. Dr. Hagen RV: Methoden der empirischen Sozialforschung I Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr HSZ/04	POL-METH PHF-SEGY-GK13 PHF-SEMS-GK-18 PHF-SEBS-GK-18
---	---

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Vorgehensweisen, Probleme und Möglichkeiten der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der wissenschaftstheoretischen Einbettung der empirischen Sozialforschung und den Problemen bei der Begriffsbildung und der Operationalisierung werden die gängigen Methoden der Datenerhebung und der Stichprobenziehung dargestellt.

Die Vorlesung wird auch jenen Studierenden im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ dringend empfohlen, die eine grundständige Methodenausbildung im Bachelorstudium nachholen oder auffrischen müssen.

Einschreibung, Literaturhinweise und weitere Informationen sind über den Internetauftritt und die OPAL-Lernressourcen des Zentrums für sozialwissenschaftliche Methodenlehre (ZSM) zu beziehen (→ www.tu-dresden.de/gsw/phil/zsm).

Dr. Jan Rudl V: Statistik I Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr HSZ/03	POL-METH
--	-----------------

Die Termine der dazugehörigen Übungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Sie beginnen erst in der zweiten Semesterwoche.

Veranstaltungen der Juristischen Fakultät

Prof. Dr. Martin Schulte V: Verfassungsrecht Montag (2) 9.20-10.50 Uhr GER/38	POL-ÖR PHF-SEGY-GK-15 PHF-SEMS-GK-15 PHF-SEBS-GK-15
--	--

Inhalt: Geschichte der Grundrechte; Grundrechtslehren; Freiheits- und Gleichheitsrechte, Aktivbürgerrechte, soziale und prozessuale Grundrechte des Grundgesetzes und der Sächsischen Landesverfassung; verfassungsprozessuale Bezüge.

Literatur:

Degenhart, Staatsorganisationsrecht, 24. Aufl. 2008;
 Pieroth/Schlink, Grundrechte, 25. Aufl. 2009
 weitere werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art: Pflichtveranstaltung für Studierende des BA-Studienganges
 Vorkenntnisse: keine

Prof. Dr. Martin Schulte S: Was heißt und zu welchem Ende studiert man Verfassungsrecht? Blockveranstaltung/Vorbesprechung: 08.10., 15.00 Uhr GER/355	PHIL-PV-SVR
--	--------------------

Themenliste:

1. Recht und Politik
2. Recht und Gerechtigkeit
3. Begriff der Verfassung
4. Funktion der Verfassung
5. Regelungsgegenstände der Verfassung
6. Verfassungsinterpretation
7. Verfassungsvoraussetzungen
8. Verfassungsrechtsprechung
9. Ungeschriebenes Verfassungsrecht
10. Verfassungsrecht und Verfassungsgeschichte
11. Verfassungsrecht und Verfassungstheorie
12. Verfassungsvergleichung
13. Verfassung und Politik
14. Staat und Verfassung
15. Staatlichkeit im Wandel

Das Seminar richtet sich an die im 1. Fachsemester Studierenden des Master-Studienganges „Politik und Verfassung“. Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von etwa 20 Seiten, einem mündlichen Vortrag von ca. 15 Minuten und anschließender Diskussion. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Ende des Wintersemesters statt. Eine Vorbesprechung zum Seminar, in der auch die Themenvergabe erfolgt (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich, bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!), findet am 08.10.2018 um 15:00 Uhr im GER/355 statt.

Zentrum für Internationale Studien

Das Angebot wird im Laufe der vorlesungsfreien Zeit auf der Website des Zentrums für Internationale Studien veröffentlicht:

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zis

Übersicht der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2018/19

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00)					
2. DS (9.20-10.50)	Schulte: Verfassungsrecht (V)	Schulz: Einf. in die Theorie d. Politik (V)	Arenhövel: Internationale Institutionen (V) Schulz: Das pol. Denken Hannah Arendts (S) Hammer: Int. Konflikte u. Konfliktregulierung (S) Birkenhauer: Akt. Tendenzen in d. pol. Bildung (S) Wöhst: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS)	Heinze: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Müller-Mall: Rechts- u. Verfassungstheorie (S)	Vogler: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Fuchs: Deutschlands Rolle in d. Welt (S, 14-tägl.)
3. DS (11.10-12.40)	Meißelbach: Pol. Proteste u. soziale Bewegungen (S) Fröhlich: Wissen u. Kompetenzen (S)	Wöhst: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Schäller: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Besand: Einf. in die Fachdidaktik (V) Hölzel: Ideenwerkstatt f. inklusive (pol.) Bildung (S)	Schäller: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Fröhlich: Kinder u. Politik (S) Rind-Menzel: Integration durch pol. Bildung (S)	Weisskircher: Einf. in die vergl. politische Ökonomie (S) Weiß: Ökonomie spielend verstehen (S)	Fuchs: Deutschlands Rolle in d. Welt (S, 14-tägl.)
4. DS (13.00-14.30)	Ragnitz: Einf. in die Wirtschaftspolitik (V)	Patzelt u.a.: Methoden d. emp. Sozialforschung I (V) Hirte: Einf. in die VWL (V) Jugel: Praxisseminar „Inklusive pol. Bildung“	Heinze: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Hammer: Int. Konflikte u. Konfliktregulierung (S) Propst: Pol. Bildung im internationalen Vergleich (S) Vogler.: Int. Institutionen (Ü)	Damm: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Vogler: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Arenhövel: Außenpolitikanalyse (S) Gastinger: Einf. in die EU (S)	
5. DS (14.50-16.20)	Patzelt: Einf. in die vgl. hist.-sozialwiss. Institutionenf. (V) Fröhlich: Diskussion im Politikunterricht (S)	Schulz: Theorie u. Entwickl. des Verfassungsstaates (V) Patzelt: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (V) Schäller: Metapolitik in Theorie u. Praxis (S) Arenhövel: Außenpolitikanalyse (S)	Birkenhauer: Exkursionen in d. pol. Bildung (S)	Gastinger: Politics and policy-making in the EU (S)	Fuchs: Deutschlands Rolle in d. Welt (S, 14-tägl.)

6. DS (16.40-18.10)	Weiß: Konzeption u. Gestaltg. v. Politikunterricht (S) Patzelt: Forschungskolloqu.	Backes: Systemvergl. II (V) Meißelbach: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Fröhlich: Wissenschaftl. Schreiben (S) Schulz: Forschungskolloqu.	Müller-Mall: Theorie u. Entwickl. d. Verfassungsst. (S) Arenhövel: Forschungskolloquium/Koll. f. Examenskand. Besand: Aktivierung Empowerment (S)	Reusch: Kommunalpolitik (S)	Fuchs: Deutschlands Rolle in d. Welt (S, 14-tägl.)
7. DS (18.30-20.00)					

Prüfungsleistungen im Kernbereich BA Politikwissenschaft/Wintersemester 2018/19

Hinweis: Prüfungsleistungen der sog. „Alten Module“ (BA/MA) sind nur noch im Ausnahmefall (Module bereits in der Vergangenheit begonnen und bereits Prüfungsleistungen darin erbracht) und nur noch über entsprechende Formulare innerhalb der regulären Anmeldefristen im Prüfungsamt anzumelden. Formulare und Hinweise finden Sie unter: www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare.

Modul	Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer
Basismodul „Politische Theorie“ <i>POL-BM-THEO</i>	V: Einführung in die Theorie der Politik PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie	Portfolio/23210
Basismodul „Politische Systeme“ <i>POL-BM-SYS</i>	V: Einführung in das Studium d. pol. Systeme PS: Einführung in das Studium d. pol. Systeme	Klausur/23010 Portfolio/23020
Aufbaumodul „Pol. Theorie“ <i>POL-GAM-THEO</i>	S: Metapolitik in Theorie u. Praxis	Projektarbeit/24330
Aufbaumodul „Pol. Systeme“ <i>POL-GAM-SYS</i>	S: Politische Proteste u. soziale Bewegungen S: Politische Bildung u. die Herausforderungen d. Gegenwart	Portfolio/24120 Portfolio/24120
Aufbaumodul „Int. Beziehungen“ <i>POL-GAM-IB</i> <i>POL-KAM-IB</i>	S: Außenpolitikanalyse S: Deutschlands Rolle in der Welt S: Politics and policy-making in the European Union S: Internationale Konflikte u. Konfliktregulierung	Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 1/24210 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 2/24220 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 3/24230 Präsentation/Essay 1/24510 Präsentation/Essay 2/24520 s.o. s.o. s.o.
Modul „Wirtschaft u. Politik“ <i>POL-WP</i>	V: Einführung in die Volkswirtschaftslehre S: Einf. in die vergleichende pol. Ökonomie	Klausur/12610 Kombinierte Arbeit/23410
Modul „Verfassungsrecht“ <i>POL-ÖR</i>	V: Verfassungsrecht	Klausur/23510
Modul „Methoden d. empirischen Sozialforschung“ <i>POL-METH</i>	V: Methoden d. emp. Sozialforschung I V: Statistik I	Klausur/1210 Klausur/1230
Wahlobligatorisches Modul	S: Das pol. Denken Hannah Arendts	Referat 1/24810

<i>POL-WO-Forschung</i>	S: Politik u. Bildung S: Critique and Problematization S: The Limits of Liberal Democracy S: Bürgerdialoge in Sachsen S: Politische Bildung u. die Herausforderungen d. Gegenwart S: Kommunalpolitik S: Politische Bildung im int. Vergleich	Seminararbeit 1/24820 Referat 2/24840 Seminararbeit 2/24850 s.o. s.o. s.o. s.o. s.o. s.o. s.o.
<i>Wahlobligatorisches Modul „Autokratien im Vergleich“ POL-WO-Autokratien</i>	V: Systemvergleich II: Diktaturen	Klausur/24710

Prüfungsleistungen im Ergänzungsbereich BA Politikwissenschaft

Modul	Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer
<i>Basismodul Politische Theorie POL-BM-THEO</i>	V: Einführung in die Theorie der Politik PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie	Portfolio/51210
<i>Basismodul Politische Systeme POL-BM-SYS</i>	V: Einführung in das Studium d. pol. Systeme PS: Einführung in das Studium d. pol. Systeme	Klausur/66210 Portfolio/51010
<i>Profilmodul Int. Beziehungen POL-PM-IB</i>	S: Außenpolitikanalyse S: Deutschlands Rolle in der Welt S: Politics and policy-making in the European Union S: Internationale Konflikte u. Konfliktregulierung	Präsentation 1/51810 Präsentation 2/51820 s.o. s.o. s.o.

Prüfungsleistungen im MA-Studiengang „Politik und Verfassung“

Modul	Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer
<i>Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates/ PHIL-PV-THEO 1</i>	V: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates S: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates	Klausur/217010 Literaturbericht/217021 Seminararbeit/217030
<i>Ausgewählte Probleme d. Konstitutionalismus PHIL-PV-THEO 2</i>	S: Critique and Problematization S: The Limits of Liberal Democracy	Seminararbeit 1/217210 Seminararbeit 2/217220 Seminararbeit 1/217210 Seminararbeit 2/217220
<i>Vergleichende historisch-sozialwissenschaftl. Institutionenforschung PHIL-PV-SYS 1</i>	V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung S: Bürgerdialoge in Sachsen	Klausur/217610 Seminararbeit/217630
<i>Institut. Mechanismen u. pol. Praxis im makro-qual. Vergleich PHIL-PV-SYS 2</i>	S: Bürgerdialoge in Sachsen	Portfolio/217910
<i>Reform- u. Stabilisierungspolitik PHIL-PV-SYS 3</i>	S: Bürgerdialoge in Sachsen	Portfolio/218110
<i>Internationale Institutionen PHIL-PV-IB</i>	V: Internationale Institutionen	Klausur/218210
<i>Theorie u. Praxis d. Staats- u. Verfassungsrechts PHIL-PV-SVR</i>	S: Was heißt und zu welchem Ende studiert man Verfassungsrecht?	Seminararbeit/218820
<i>Freies Modul/ Erweiterungsw. PHIL-MA-FMEW</i>	S: Bürgerdialoge in Sachsen	Seminararbeit/251010 Unbenotete Leistung/251020
<i>Freies Modul/Spezialisierungsw. PHIL-MA-FMSW</i>	S: Bürgerdialoge in Sachsen	Seminararbeit/253010 Unbenotete Leistung/253020

Prüfungsleistungen im MA-Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde

Modul Studiengang	Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer
<i>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</i>	S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung (Modulteil I) S: Politische Bildung m. Gefühl (Modulteil II) S: Handlungsorientierung – aber in welche Richtung? (Modulteil II) S: Diskussion im Politikunterricht (Modulteil II) S: Wissenschaftliches Schreiben (Modulteil II) S: Ökonomie spielend verstehen (Modulteil II) S: Wissen u. Kompetenzen (Modulteil II) S: Exkursionen in d. politische Bildung (Modulteil II) S: Integration durch politische Bildung (Modulteil II) S: Politische Bildung im int. Vergleich (Modulteil II) S: Kinder u. Politik – pol. Bildung v. Anfang an (Modult. II) S: Ideenwerkstatt inkl. pol. Bildung (Modulteil II) S: Praxisseminar „Inkl. pol. Bildung“ (Modulteil II)	Portfolio/245520 Portfolio/245520 Portfolio/245520 Portfolio/245520 Portfolio/245520 Portfolio/245520 Portfolio/245520 Portfolio/245520 Portfolio/245520 Portfolio/245520 Portfolio/245520 Portfolio/245520
<i>Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates THEO-GK</i>	V: Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates S: Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates S: Politik u. Bildung	Portfolio/245110 Portfolio/245110
<i>Konstruktion u. Funktionslogik pol. Systeme POL-SYS-GK</i>	V: Systemvergleich II: Diktaturen	Klausur/245310
<i>Theorien Internationaler Beziehungen u. Außenpolitik POL-IB-GK</i>	S: Außenpolitikanalyse	mdl. Prüfung/246310

Prüfungsleistungen im MA-Lehramtsstudiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde Berufsschule

Modul Studiengang	Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer
<i>Politikwissenschaftliches Modul POL-WISS-WSK</i>	V: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates	Klausur/385310
	S: Kommunalpolitik	Portfolio/385330
<i>Wirtschaft u. Politik POL-WP</i>	V: Einführung in die Wirtschaftspolitik	Klausur/385510
<i>Blockpraktikum B PRAK-WSK</i>	Praktikum	Praktikumsbericht/245810
	Seminar z. Vor- u. Nachbereitung	Schulpraktische Studien/245820
<i>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</i>	S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung (Modulteil I)	Portfolio/245520
	S: Politische Bildung m. Gefühl (Modulteil II)	Portfolio/245520
	S: Handlungsorientierung – aber in welche Richtung? (Modulteil II)	Portfolio/245520
	S: Diskussion im Politikunterricht (Modulteil II)	Portfolio/245520
	S: Wissenschaftliches Schreiben (Modulteil II)	Portfolio/245520
	S: Ökonomie spielend verstehen (Modulteil II)	Portfolio/245520
	S: Wissen u. Kompetenzen (Modulteil II)	Portfolio/245520
	S: Exkursionen in d. politische Bildung (Modulteil II)	Portfolio/245520
	S: Integration durch politische Bildung (Modulteil II)	Portfolio/245520
	S: Politische Bildung im int. Vergleich (Modulteil II)	Portfolio/245520
	S: Kinder u. Politik – pol. Bildung v. Anfang an (Modult. II)	Portfolio/245520
	S: Ideenwerkstatt inkl. pol. Bildung (Modulteil II)	Portfolio/245520
	S: Praxisseminar „Inkl. pol. Bildung“ (Modulteil II)	Portfolio/245520
<i>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III</i>	S: Das pol. Denken Hannah Arendts	Referat 1/399910
	S: Bildung u. Politik	Referat 2/399920 s.o.

	S: Critique and Problematization	S.O.
	S: The Limits of Liberal Democracy	S.O.
	S: Bürgerdialoge in Sachsen	S.O.
	S: Pol. Bildung u. die Herausforderungen d. Gegenwart	S.O.
	S: Kommunalpolitik	S.O.
	S: Aktuelle Tendenzen in d. politischen Bildung	S.O.
	S: Politische Bildung m. Gefühl	S.O.
	S: Handlungsorientierung – aber in welche Richtung?	S.O.
	S: Diskussion im Gemeinschaftskundeunterricht	S.O.
	S: Wissenschaftliches Schreiben	S.O.
	S: Ökonomie spielend verstehen	S.O.
	S: Wissen u. Kompetenzen	S.O.
	S: Kinder u. Politik – politische Bildung v. Anfang an	S.O.
	S: Exkursionen in d. politischen Bildung	S.O.
	S: Integration durch politische Bildung	S.O.
	S: Politische Bildung im internationalen Vergleich	S.O.
	S: Ideenwerkstatt f. inklusive politische Bildung	S.O.
	S: Praxisseminar „Inklusive politische Bildung“	S.O.

Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Mittelschule

Modul	Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer
<i>Basismodul Politische Systeme PHF-SEMS-GK-01</i>	V: Einf. in das Studium d. politischen Systeme PS: Einf. in das Studium d. politischen Systeme	Klausur/70110 Präsentation/70120
<i>Basismodul Politische Theorie PHF-SEMS-GK-03</i>	V: Einführung in die Theorie der Politik PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie	Klausur/70510 Lektüreaufgabe/70520
<i>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEMS-GK-04</i>	V: Einführung in die Fachdidaktik	Klausur im darauffolg. Semester
<i>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEMS-GK-09</i>	S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde Schulpraktische Übungen	Portfolio/78310 Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<i>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEMS-GK-07</i>	S: Das politische Denken Hannah Arendts S: Politik u. Bildung	Portfolio/71910 s.o.
<i>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEMS-GK-05</i>	S: Politische Proteste u. soziale Bewegungen S: Pol. Bildung u. die Herausforderungen d. Gegenwart S: Kommunalpolitik	Portfolio/72110* s.o.* s.o.*
<i>Aufbaumodul Int. Beziehungen und Außenpolitik PHF-SEMS-GK-06</i>	S: Außenpolitikanalyse S: Einführung in die EU – Akteure u. akt. Tendenzen	Portfolio/72310* s.o.*
<i>Wirtschaft u. Politik für LA MS PHF-SEMS-GK-19</i>	V: Einführung in die Wirtschaftspolitik	Klausur/70910
<i>Verfassungsrecht PHIL-SEMS-GK 15</i>	V: Verfassungsrecht	Klausur/70710
<i>Einf. in die Soziologie u. die Methoden d. emp. Sozialforschg. PHF-SEMS-GK 18</i>	V: Methoden d. empirischen Sozialforschung I	Klausur/71710
<i>Blockpraktikum B PHF-SEMS-GK-10</i>	Praktikum Seminar z. Vor- u. Nachbereitung	Praktikumsbericht/78710
<i>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEMS-GK-08</i>	S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung	Portfolio/78510*

	S: Politische Bildung m. Gefühl	S.O.
	S: Handlungsorientierung – aber in welche Richtung?	S.O.
	S: Diskussion im Politikunterricht	S.O.
	S: Wissenschaftliches Schreiben	S.O.
	S: Ökonomie spielend verstehen	S.O.
	S: Wissen u. Kompetenzen	S.O.
	S: Exkursionen in d. politische Bildung	S.O.
	S: Integration durch politische Bildung	S.O.
	S: Politische Bildung im int. Vergleich	S.O.
	S: Kinder u. Politik – pol. Bildung v. Anfang an	S.O.
	S: Praxisseminar „Inklusive pol. Bildung“	S.O.

*** Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung**

Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Gymnasium

Modul	Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer
<i>Basismodul Pol. Systeme</i> <i>PHF-SEGY-GK-01</i>	V: Einf. in das Studium d. politischen Systeme	Klausur/70110
	PS: Einf. in das Studium d. politischen Systeme	Präsentation/70120
<i>Basismodul Pol. Theorie</i> <i>PHF-SEGY-GK-03</i>	V: Einführung in die Theorie der Politik	Klausur/70510
	PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie	Lektüreaufgabe/70520
<i>Basismodul Politikdidaktik</i> <i>PHF-SEGY-GK-04</i>	V: Einführung in die Fachdidaktik	Klausur im darauffolg. Semester
<i>Praxismodul Fachdidaktik</i> <i>PHF-SEGY-GK-09</i>	S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde	Portfolio/78310
	Schulpraktische Übungen	Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<i>Aufbaumodul Pol. Theorie</i> <i>PHF-SEGY-GK-07</i>	S: Das politische Denken Hannah Arendts	Portfolio/71910
	S: Politik u. Bildung	s.o.
<i>Aufbaumodul Pol. Systeme</i> <i>PHF-SEGY-GK-05</i>	S: Politische Proteste u. soziale Bewegungen	Portfolio/72110*
	S: Pol. Bildung u. die Herausforderungen d. Gegenwart	s.o.*
	S: Kommunalpolitik	s.o.*
<i>Aufbaumodul Int. Beziehungen</i> <i>u. Außenpolitik</i> <i>PHF-SEGY-GK-06</i>	S: Außenpolitikanalyse	Portfolio/72310*
	S: Einführung in die EU: Akteure u. akt. Tendenzen	s.o.*
<i>Methoden empirischer Sozial-</i> <i>forschung</i> <i>PHF-SEGY-GK 13</i>	V: Methoden d. empirischen Sozialforschung I	Klausur/71710
<i>Verfassungsrecht</i> <i>PHF-SEGY-GK-15</i>	V: Verfassungsrecht	Klausur/70710
<i>Wirtschaft u. Politik</i> <i>PHF-SEGY-GK-16</i>	V: Einführung in die Wirtschaftspolitik	Klausur/70910
<i>Blockpraktikum B</i> <i>PHF-SEGY-GK-10</i>	Praktikum	Praktikumsbericht/78710
	Seminar z. Vor- u. Nachbereitung	
<i>Aufbaumodul Fachdidaktik</i> <i>PHF-SEGY-GK-08</i>	S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung	Portfolio/78510*
	S: Politische Bildung m. Gefühl	s.o.

	S: Handlungsorientierung – aber in welche Richtung?	S.O.
	S: Diskussion im Politikunterricht	S.O.
	S: Wissenschaftliches Schreiben	S.O.
	S: Ökonomie spielend verstehen	S.O.
	S: Wissen u. Kompetenzen	S.O.
	S: Exkursionen in d. politische Bildung	S.O.
	S: Integration durch politische Bildung	S.O.
	S: Politische Bildung im int. Vergleich	S.O.
	S: Kinder u. Politik – pol. Bildung v. Anfang an	S.O.
	S: Praxisseminar „Inklusive pol. Bildung“	S.O.

* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung

Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Berufsschule

Modul	Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer
<i>Basismodul Pol. Systeme PHF-SEBS-GK-01</i>	V: Einf. in das Studium d. politischen Systeme	Klausur/70110
	PS: Einf. in das Studium d. politischen Systeme	Präsentation/70120
<i>Basismodul Pol. Theorie PHF-SEBS-GK-03</i>	V: Einführung in die Theorie der Politik	Klausur/70510
	PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie	Lektüreaufgabe/70520
<i>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEBS-GK-04</i>	V: Einführung in die Fachdidaktik	Klausur im darauffolg. Semester
<i>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEBS-GK-09</i>	S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde	Portfolio/78310
	Schulpraktische Übungen	Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<i>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEBS-GK-07</i>	S: Das politische Denken Hannah Arendts	Portfolio/71910
	S: Politik u. Bildung	s.o.
<i>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEBS-GK-05</i>	S: Politische Proteste u. soziale Bewegungen	Portfolio/72110*
	S: Pol. Bildung u. die Herausforderungen d. Gegenwart	s.o.*
	S: Kommunalpolitik	s.o.*
<i>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik PHF-SEBS-GK-06</i>	S: Außenpolitikanalyse	Portfolio/72310*
	S: Einführung in die EU – Akteure u. aktuelle Tendenzen	s.o.*
<i>Verfassungsrecht PHF-SEBS-GK-15</i>	V: Verfassungsrecht	Klausur/70710
<i>Wirtschaft u. Politik PHF-SEBS-GK-16</i>	V: Einführung in die Wirtschaftspolitik	Klausur/70910
<i>Einf. in die Soziologie u. die Methoden d. emp. Sozialforschg. PHF-SEBS-GK 18</i>	V: Methoden d. empirischen Sozialforschung I	Klausur/71710
<i>Blockpraktikum B PHF-SEBS-GK-10</i>	Praktikum	Praktikumsbericht/78710
	Seminar zur Vor- u. Nachbereitung	
<i>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEBS-GK-08</i>	S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung	Portfolio/78510*
	S: Politische Bildung m. Gefühl	s.o.

	S: Exkursionen in d. politische Bildung	S.O.
	S: Integration durch politische Bildung	S.O.
	S: Ökonomie spielend verstehen	S.O.
	S: Politische Bildung im internationalen Vergleich	S.O.
	S: Ideenwerkstatt f. inklusive (pol.) Bildung	S.O.
	S: Praxisseminar „Inklusive pol. Bildung“	S.O.
	S: Sexuelle Vielfalt u. Schule	S.O.

* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung